



# GEMEINDEGRUSS

## RUDOW 12/2024 – 1/2025



### Bezirk West

Westliche Stadtgrenze bis Zittauer Straße, südlich Großziehener Chaussee bis südliche Stadtgrenze – außer Frauenviertel

**Pfarrerin Dirschauer**, ☎ 28 09 52 88

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: [dirschauer@kirche-rudow.de](mailto:dirschauer@kirche-rudow.de)

### Bezirk Nord

ab 01.01.2025 Pfarrer Ezequiel Hanke

### Bezirk Südost

Neudecker Weg bis südliche Stadtgrenze und Waltersdorfer Ch. und östliche Stadtgrenze inkl. Frauenviertel

**Pfarrer Reis**, ☎ 0176 - 14 87 33 40

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: [reis@kirche-rudow.de](mailto:reis@kirche-rudow.de)

### Die Küsterei

**Frau Wolf**

Köpenicker Straße 187, 12355 Berlin

☎ 66 99 26 0, Fax 663 10 66;

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Mi. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: [kuesterei@kirche-rudow.de](mailto:kuesterei@kirche-rudow.de)

**Sekretariat: Frau Galley**, [galley@kirche-rudow.de](mailto:galley@kirche-rudow.de)

**Redaktions-eMail:**

[gemeindegruss@kirche-rudow.de](mailto:gemeindegruss@kirche-rudow.de)

### Arbeit mit Kindern/Konfirarbeit

**Frau Berthold**

Sprechzeit nach Vereinbarung,

☎ 0170 651 22 83, [berthold@kirche-rudow.de](mailto:berthold@kirche-rudow.de)

### Senioren- und Konfirmandenarbeit

**Frau Drechsel**, ☎ 66 99 26 14,

E-Mail: [drechsel@kirche-rudow.de](mailto:drechsel@kirche-rudow.de)

### Jugendarbeit/Konfirmandenarbeit

**Frau Tilsner**

Sprechzeit in der Küsterei nach Vereinbarung,

☎ 66 99 26 15, [tilsner@kirche-rudow.de](mailto:tilsner@kirche-rudow.de)

### Kirchenmusiker

**Timo Franke**

[franke@kirche-rudow.de](mailto:franke@kirche-rudow.de)

☎ 41 71 82 21, 0151 / 53 53 81 66

### EVANGELISCHE KIRCHE

Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

### Anmeldung zum Newsletter

[newsletter@kirche-rudow.de](mailto:newsletter@kirche-rudow.de)

### Das Kirchhofsbüro

befindet sich auf dem Kirchhof Ostburger Weg 43-44, 12355 Berlin. Kirchhofsverwalter: **Herr Strickmann**, Sekr.: **Frau Loske**. telef. Erreichbarkeit: Mo. + Fr. 9.00-12.00 Uhr, Di. – Do. 9.00-15.00 Uhr, ☎ 663 49 78, Fax 664 50 07, E-Mail: [kirchhof.rudow@gmail.com](mailto:kirchhof.rudow@gmail.com)

**Öffnungszeiten Kirchhof:** 8.00 - 16.30 Uhr (s. S. 4)

### Evangelische Kindertagesstätte

Prierosser Straße 70-72, 12355 Berlin,

☎ 661 49 79; Fax: 89 39 26 00,

Leiterin **Frau Boege**

E-Mail: [kita.rudow@evkf.de](mailto:kita.rudow@evkf.de)

### Ev. Familienzentrum Rudow

Prierosser Straße 70-72, 12355 Berlin,

☎ 66 99 26 19

Leitung: Claudia Vogel

E-Mail: [familienzentrum.rudow@evkf.de](mailto:familienzentrum.rudow@evkf.de)

### Ev. Kindertagesstätte Momo

Neudecker Weg 33, 12355 Berlin, ☎ 34 34 70 81;

Leitung: **Frau Natal-Williams, Frau Richter**

E-Mail: [kita.momo@evkf.de](mailto:kita.momo@evkf.de)

### Gemeindezentrum am Geflügelsteig, Bühnenraum

☎ 66 46 25 64

### Diakoniestation

#### Britz-Buckow-Rudow

Martin-Luther-King-Weg 1-3, 12351 Berlin,

Montag-Freitag 8.00 - 16.00 Uhr, ☎ 743 03 33

### Seelsorge Krankenhaus Neukölln

Rudower Straße, ☎ 130 14 33 50

Sprechzeiten: Di. + Do. von 12.30 bis 14.00 Uhr

Pfr. Madloch, Pfrn. Reichardt, Pfrn. Marquardt

### Seelsorge im Ida-Wolff-Haus

Jürgen Tetzlaff, ☎ 130 14 98 10,

### Internet [www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de)

### Wenn Sie für unsere Gemeinde spenden wollen

Evangelischer Kirchenkreisverband Süd,

Berliner Sparkasse

IBAN – DE03 1005 0000 4955 1905 83

BIC – BELADEBEXX

Unter Verwendungszweck bitte unbedingt angeben:

**Ev. Kirchengemeinde Berlin-Rudow**



# Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

## MACHE DICH AUF

„Mache dich auf und werde licht.“ Der Kanon, der aus der Kommunität Gnadenthal in Hessen stammt und ein Bibelwort aus dem Buch Jesaja aufgreift, ist ein beliebtes Lied in der Adventszeit. Mehrstimmig gesungen erklingt er kraftvoll und lässt erahnen, dass mit dem Kommen Gottes in die Welt etwas Großes passiert. „Mache dich auf und werde licht, denn dein Licht kommt.“

Die Weihnachtszeit steckt voller Lichtsymbolik. Jede Woche brennt eine Kerze mehr am Adventskranz, bis schließlich an Heiligabend der Weihnachtsbaum hell erstrahlt. „Mache dich auf und werde licht; denn dein Licht kommt“. Dieser kurze, einprägsame Text enthält zwei Aussagen. Gottes Licht kommt in die Welt. Und: Wir selbst sind aufgefordert, in der Welt licht zu werden. Was beim Singen zunächst nicht auffällt: ‚licht werden‘ wird kleinge-

schrieben. Es geht um mehr, als einfach eine Kerze anzuzünden.

‚licht werden‘, das bedeutet: aktiv werden. Weihnachtspäckchen für Obdachlose packen, Spenden an die Tafel und „Brot für die Welt“, an Heiligabend die Türen des Gemeindehauses für Menschen öffnen, die alleine sind: Viele Christinnen, Christen und Kirchengemeinden tun in diesen Tagen genau das. Sie machen sich auf und werden licht für die Schwächsten in der Gesellschaft. Für diejenigen, die dieses Licht besonders brauchen. All dies tun sie in der Nachfolge Jesu. Denn es ist genau das, was auch Jesus gemacht hat: Er ist zu uns in die Welt gekommen und für uns licht geworden.

*Detlef Schneider (ev. Theologe und freier Journalist in Frankfurt/Main, aus Gemeindebrief.de)*

» Viele Christinnen, Christen und Kirchengemeinden tun in diesen Tagen genau das. Sie machen sich auf und werden licht für diejenigen, die dieses Licht besonders brauchen.

DETLEF SCHNEIDER

# ACHTUNG

Unsere Küsterei ist  
von Dienstag, dem 24.12.2024 bis Mittwoch, dem  
01.01.2025 auch telefonisch nicht erreichbar.  
Die erste Sprechstunde im Januar ist am Freitag,  
dem 03.01.2025. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

# ACHTUNG

Für die Zeit der Baumaßnahmen ist der  
Friedhof Ostburger Weg am Wochenende  
von 8.00 – 16.00 Uhr nur über den  
Seiteneingang Am Espenpfehl zu erreichen.



## Unser Gemeindegemeinderat: [gkr@kirche-rudow.de](mailto:gkr@kirche-rudow.de)



Vorsitzende  
Bärbel  
Schoolmann



Geschäfts-  
führerin  
Beate  
Dirschauer



stellvertr.  
Geschäfts-  
führer  
Philipp  
Reis



Heide  
Binner



Christel  
Jachan



Jason  
Rampf



Dana  
Richter



Norbert  
Schelske



Sabine  
Apel



Richard  
Spiering



stellvertret.  
GKR  
Dr. K.-H.  
Drescher-  
Pfeiffer



stellvertret.  
GKR  
Undine  
Droste



stellvertret.  
GKR  
Heinz-  
Jürgen  
Stamm

1. Dezember 2024

# 1. Advent Gottesdienst

um 13 Uhr

in der Dorfkirche Rudow

anschließend

# 35. Adventsbasar

rund um die Dorfkirche

ca. 14.00 – 18.00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen!

Alle Einnahmen und Spendenerlöse gehen an das Ricam Hospiz  
im Orchideenweg und „HilfsWaise e.V.“ - Waisenhäuser in Äthiopien.

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Rudow • Köpenicker Straße 187 • 12355 Berlin

grafik: antje.bracht@icloud.com

35. Adventsbasar am 1. Advent, 1. Dezember 2024

# Die Kollektenzwecke im Dezember 2024

1. Dezember 2024 – 1. Advent

## **Besondere Projekte der Evangelischen Jugendarbeit**

Mit der heutigen Kollekte werden besondere Projekte der Jugendarbeit in unserer gesamten Landeskirche verwirklicht. Kirchräume werden ästhetisch neu in Szene gesetzt, um Fragen wie die nach dem „Diesseits“ zu reflektieren; ein christliches Hip-Hop-Konzert wird auf die Beine gestellt oder ein



„Baumcafé“ eröffnet. Das sind nur einige Beispiele für Innovation, Kreativität und experimentelles Handeln in der Jugendarbeit. Durch

Ihre Kollekte, um die wir heute bitten, können spontane Ideen

aufgegriffen werden, die Jugendliche bewegen und in die Tat umgesetzt werden. Danke für Ihre Gabe!

Weitere Informationen unter: [www.ejbo.de](http://www.ejbo.de)

8. Dezember 2024 - 2. Advent

## **Malteser in Berlin für Menschen ohne Krankenversicherung**

Erst kürzlich kam eine Schwangere in unsere Praxis. Mutter und Kind waren dem Tod näher als dem Leben. In der Praxis konnten die Ärzte die Schwangere stabilisieren und ließen sie mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus bringen. Dort wurde sofort die Entbindung in die Wege geleitet und das Frühchen und die Mutter anschließend auf die Intensivstation gebracht – beide haben überlebt. In der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung steht die Hilfe für Menschen in Not an erster Stelle. Die Einrichtung wird allein durch Spenden und Zuwendungen finanziert. Helfen Sie leidenden Menschen, die – aus welchen Gründen auch immer – keine Krankenversicherung haben.

Quelle/weitere Infos unter: <https://www.malteser-berlin.de/spenden-und-helfen/spendenprojekte.html>

15. Dezember 2024 – 3. Advent

## **Freizeit- und Rüstzeitenheime der Landeskirche**

Bei Freizeiten und Rüstzeiten, Seminaren oder Tagungen machen Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen ganz besondere Gemeinschafts- und Glaubenserfahrungen. Das ermöglichen Evangelische Freizeit- und Tagungshäuser, die sich oft in idyllischer Umgebung auf dem Land befinden. Sie werden meist betrieben von sehr engagierten Menschen in Gemeinden oder Vereinen, die diese Häuser zu Orten der besonderen Begegnung mit Gastfreundschaft und christlichem Glaubensleben machen. Die Fahrten dorthin sind oft so eindrucksvoll, dass sie ein Leben lang nachwirken können. Erinnern Sie sich vielleicht an eine Fahrt in ihrer Konfizeit oder mit Ihrem Chor? Gerade die Häuser sind stark von der Energiekrise betroffen. Gern wollen wir deshalb mit Ihrer Kollekte die Arbeit dieser Häuser unterstützen, um vor allem kleinere Baumaßnahmen und Anschaffungen zu ermöglichen. Herzlichen Dank für Ihre Kollekte.

Weitere Informationen unter: [www.akd-ekbo.de/service/evangelische-haeuser](http://www.akd-ekbo.de/service/evangelische-haeuser)

22. Dezember 2024 – 4. Advent

## **Sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit in der EKBO und Jugendsozialarbeit in den Einrichtungen der Diakonie (je ½)**

Durch Angebote der **sozialdiakonischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen** bekommen junge Menschen in Notlagen die Chance neuer Erfahrungen: Sie erfahren Annahme und bekommen eine Ahnung von Liebe und Hoffnung für die aktive Gestaltung ihres Lebens. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie kurzfristige Investitionen in offene Treffs und sozialdiakonische Einrichtungen. Danke für Ihre Gabe.

Informationen über Fördermöglichkeiten unter: [www.akd-ekbo.de/wp-content/uploads/Ver-gaberichtlinien\\_Offene\\_und\\_Sozialdiakonische\\_Arbeit\\_2023.pdf](http://www.akd-ekbo.de/wp-content/uploads/Ver-gaberichtlinien_Offene_und_Sozialdiakonische_Arbeit_2023.pdf)

## Jugendsozialarbeit in den Einrichtungen der Diakonie

Viele Jugendliche sind durch ihre familiären Verhältnisse, ihre Herkunft oder durch Armut sozial benachteiligt. Ihnen fehlen Vertrauen in das eigene Können und eine Lebensperspektive. Die Angebote der diakonischen Träger und Projekte bieten ihnen gezielte Unterstützung, die hilft, eigene Perspektiven für ein selbstbestimmtes Leben zu entwickeln und zu realisieren. Projekte wie z. B. Freizeiten für Straßenkinder oder kreative handwerkliche Tätigkeiten können positive Bestätigung schaffen und helfen, die eigene Persönlichkeit zu stärken. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: [www.diakonie-portal.de/themen/kinder-jugendliche-familie/jugendhilfe/jugend-und-sozialarbeit](http://www.diakonie-portal.de/themen/kinder-jugendliche-familie/jugendhilfe/jugend-und-sozialarbeit)

### 24. Dezember 2024 – Heiligabend

#### **Brot für die Welt** (siehe Seite 9)

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger und das, obwohl eigentlich unsere Erde alle Menschen ernähren könnte. Brot für die Welt setzt sich weltweit für ein Ernährungssystem ein, das an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, die Klimakrise nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann. „Wandel säen“ lautet deshalb das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Damit das Samenkorn der Gerechtigkeit aufgehen und Früchte tragen kann, benötigt es das Engagement vieler. Wir bitten Sie: Unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte Brot für die Welt dabei, Hunger und Mangelernährung weltweit zu überwinden. Für Ihren Beitrag danken wir Ihnen von Herzen.

Weitere Informationen unter: [www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/wandel-saeen](http://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/wandel-saeen)

### 25. Dezember 2024 – 1. Christtag

#### **Te- und Wärmestuben Neukölln und KW**

„Die Unsichtbaren sichtbar machen“ Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit sind dringende soziale Probleme, die in vielen Städten in Deutschland zunehmend sichtbar werden. Oftmals werden Menschen, die auf der Straße leben, von der Gesellschaft übersehen oder absichtlich ignoriert. „Die Unsichtbaren sichtbar machen“ will genau diesem Phänomen entgegenwirken und das Bewusstsein für diese Armutproblematik schärfen.

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit, wie beispielsweise Plakataktionen, Flyer, Social-Media-Präsenz oder eigene Medienberichte, soll und muss die Aufmerksamkeit auf das Thema gelenkt werden.

Es sollen Veranstaltungen organisiert werden, bei denen Experten über die Ursachen und Folgen der Obdachlosigkeit sprechen. Zusätzlich könnten obdachlose Menschen selbst ihre Geschichten erzählen und einen Einblick in ihren Alltag geben. Diese Veranstaltungen sollen eine Plattform bieten, um Vorurteile und Stereotypen abzubauen und das Bewusstsein für die individuellen Geschichten der Betroffenen zu schärfen. Auch sollen kulturelle Veranstaltungen, wie beispielsweise Konzerte, Ausstellungen oder Theateraufführungen, bei denen betroffene Menschen ihre künstlerischen Talente präsentieren können, organisiert werden. Dies stärkt das Selbstwertgefühl der Betroffenen und zeigt der Öffentlichkeit ihre Fähigkeiten und Talente.

Die Öffentlichkeitsarbeit zu dem Motto „Die Unsichtbaren sichtbar machen“ soll die Politik aufrütteln, um langfristige Lösungen für die Obdachlosenproblematik und Wohnungslosigkeit zu schaffen. Erreicht werden sollen: bessere Unterkünfte, finanzielle Absicherung von Trägern sowie soziale Unterstützung und Arbeitsmöglichkeiten für Obdachlose und Wohnungslose. Dazu sollen Politikerinnen und Politiker zu den Veranstaltungen eingeladen werden, um mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

„Die Unsichtbaren sichtbar machen“ zielt da-

rauf ab, das Bewusstsein der Gesellschaft für die Lebenssituation und Bedürfnisse von Menschen in Not zu schärfen, indem wir ihre Geschichte teilen, Ressourcen mobilisieren und politischen Druck ausüben. So können wir einen wichtigen Beitrag zur Lösung dieses dringenden sozialen Problems leisten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!  
Ihr Thomas de Vachroi, Armutsbeauftragter im Ev. Kirchenkreis Neukölln

26. Dezember 2024 – 2. Christtag

**Arbeit der Feuerwehrseelsorge**

Feuerwehrlaute sind stets für andere im Einsatz und riskieren dabei oft ihr eigenes Leben. Was sie tagtäglich erleben und sehen müssen, braucht ab und an einen geschützten Rahmen, in dem sie ihr Herz ausschütten können. Das Angebot der Seelsorge greift nicht nur bei belastenden Einsätzen, sondern auch dann, wenn privater Kummer drückt, oder ganz besonders dann, wenn es um Sterben, Tod und Trauer geht. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: [www.ekbo.de/service/seelsorge-beratung/feuerwehrseelsorge.html](http://www.ekbo.de/service/seelsorge-beratung/feuerwehrseelsorge.html)

29. Dezember 2024 – 1. Sonntag nach dem Christfest

**CVJM Ostwerk e. V. und CVJM Schlesische Oberlausitz e. V. (je ½)**

Jedes fünfte Kind in Deutschland ist von Armut bedroht. Der Christliche Verein Junger Menschen, kurz CVJM, übernimmt Verantwortung für junge Menschen – z. B. bei Freizeit- und Bildungsprogrammen während der Schulferien. Hier treffen Kinder verschiedenster Lebenswirklichkeiten aufeinander und schließen feste Freundschaften. So ist der CVJM ein Mutmacher für Kinder und Jugendliche. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen auf [www.cvjm-ostwerk.de](http://www.cvjm-ostwerk.de)

**CVJM Schlesische Oberlausitz e. V.**

Die Teilhabe von Jugendlichen an interna-

tionalen Projekten ist kein Selbstläufer. Besonders Absolvent:innen der Oberschulen benötigen Ermutigung und Schulung, sich auf internationale Projekte einzulassen. Der Christliche Verein Junger Menschen, Landesverband Schlesische Oberlausitz, hat dies zu einem seiner Schwerpunkte gemacht, denn die internationalen Erfahrungen prägen erfahrungsgemäß wesentlich die Lebenseinstellungen und Anschauungen von Jugendlichen. Durch Partnerschaften nach Niger, Syrien, Palästina und Rumänien können Jugendlichen unmittelbare Erfahrungen ermöglicht werden. Bitte unterstützen Sie diese Arbeit mit Ihrer Kollekte.

Weitere Informationen unter: [www.cvjm-schlesien.de](http://www.cvjm-schlesien.de)

31. Dezember 2024 – Altjahresabend (Silvester)

**Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge**

In einer normalen Gemeinde verstehen Gehörlose nichts. Darum gibt es Gehörlosengemeinden, wo das Evangelium in der wunderschönen Sprache der Hände sichtbar ist. Schwerhörige gibt es in jeder Gemeinde. Aber sie stehen am Rand, weil sie vieles nicht verstehen. Die Schwerhörigenseelsorge berät Gemeinden, um Hör-Stress für diese Menschen zu vermeiden. Wir bitten um Ihre Kollekte, damit diese Arbeit erhalten bleibt.

Weitere Informationen unter: <https://hoer.ekbo.de>

**Ausgangskollekte im Dezember**

**Für den Kältebus der Berliner Stadtmission**

In Berlin leben ca. 4.000 Menschen auf der Straße. Nicht jedem sieht man es auf den ersten Blick an. Denn es ist nicht ungewöhnlich, dass jemand im Sommer auf einer Bank im Park übernachtet. Aber im Winter? Bereits bei Temperaturen, die noch einiges über Null liegen, birgt die Nacht unter freiem Himmel ein tödliches Risiko! Was wird also mit denen, die keinen geschützten Platz zum Schlafen haben?

Hier leistet die Kältehilfe der Berliner Stadtmission einen unschätzbaren Dienst. Sobald es draußen gefährlich kalt wird, schickt sie ihren Kältebus durch die nächtlichen Straßen und bietet den von der Kälte Bedrohten an, sie zu einer Notübernachtung zu bringen. Wer medizinische Hilfe braucht, wird von engagierten Ärzten betreut. Und wer von der Straße wegkommen will, dem eröffnet die Stadtmission die Chance, in einem der vielen Projekte, die von hoch motivierten Mitarbeitern betreut werden, neu zu beginnen. Bitte ermöglichen Sie weiterhin diese Arbeit und

spenden Sie für die Kältehilfe!  
„Wir kennen die Schattenseiten der Metropole. Wir wissen, an welchen Plätzen in der Stadt sich Menschen aufhalten, die kein Dach über dem Kopf haben. Es steht jedem offen, unser Hilfsangebot anzunehmen. Wir zwingen niemanden, in unseren Bus einzusteigen, und natürlich wird auch niemand abgewiesen. Wer Hilfe benötigt, bekommt sie von uns. Schnell und mit der notwendigen Zuwendung. In den letzten Jahren haben wir mit der Kältehilfe zehntausenden obdachlosen Menschen geholfen und sie so vor dem Erfrieren bewahrt.“

☐  
**Kollektenzweck**

## **Heiligabend-Kollekte 2024**

### **Frauen machen den Wandel stark**

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partnerorganisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.



### **Wandel säen**

**66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025**

### **Helfen Sie helfen.**

**Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 66. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.**

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

**Brot**  
für die Welt

☐  
**Brot für die Welt**

## Der Kollektenzweck im Januar 2025

5. Januar 2025 – 1. So. n.d. Christfest  
Für die Telefonseelsorgen

12. Januar 2025 - 1. So. n. Epiphantias  
Für die Ev. Kindertagesstätten

19. Januar 2025 - 2. So. n. Epiphantias  
Für die Partnerkirchen in Ostasien und Kuba (je ½)

26. Januar 2025 – 3. So. n. Epiphantias  
Für Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.

Weitere Informationen lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

## Die Ausgangskollekte im Januar 2024

HilfsWaise e.V. - Hilfe für Kinder in Äthiopien

Äthiopien ist ein Land mit großem Potential. Leider sind die Zugänge dazu sehr ungleich verteilt. Wenn die Sicherheit der Familie wegbricht, können Kinder nur auf die Hilfe von lokalen Privatinitiativen oder NGO's hoffen, denn ein staatliches umfassendes Sozialsystem gibt es nicht. Hilfsweise e.V. setzt sich für sie in Harar, Melka Jebedu und Sebeta ein. Wir berichten regelmäßig in unserem Gemeindegruß.



**Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!**

Diakonie Katastrophenhilfe, Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise  
[www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden)

Mitglied der  
o2 alliance

**Diakonie**   
Katastrophenhilfe

## HERZLICHE EINLADUNG TRAUERCAFÉ

im Ev. Familienzentrum Apfelsinenkirche

Joachim-Gottschalk-Weg 41 (U-Bahnhof Wutzkyallee)

Jeden 2. Freitag im Monat 15.00 bis 17.00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten bei Pfarrerin Nora Rähler: 0163 – 84 14 664

In der **Tee- und Wärmestube Neukölln** wird täglich für ca. 60 – 80 Menschen gekocht. Dort freut man sich über Ihre Lebensmittelspenden (gerne in größeren Mengen und nach telefonischer Absprache) zu folgenden Zeiten:

Sonntag, Montag, Mittwoch von 13 Uhr bis 19 Uhr  
und am Donnerstag von 8 Uhr bis 14 Uhr

Tee- und Wärmestube Neukölln,

Weisestr. 34 in 12049 Berlin

**Tel. 622 28 80**

Auch Ihre Geldspende hilft:

Diakoniewerk Simeon gGmbH – IBAN: DE90 3506 0190

0000 0300 07 – Bank für Kirche und Diakonie

Verwendungszweck: „Tee- und Wärmestube Neukölln“

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.diakoniewerk-simeon.de](http://www.diakoniewerk-simeon.de)



Tee- und Wärmestube

An advertisement for Diakonie. It features a black and white photograph of an elderly man wearing a dark beanie and a thick, light-colored knitted scarf. He is sitting next to a radiator, and his hands are clasped together. The background is a solid purple color. In the top left corner, the Diakonie logo is visible. In the bottom right corner, there is a small blue square with the text '175 Jahre'. The main text is in white and blue: 'MANCHMAL HEISST LIEBE, ORDENTLICH EINZUHEIZEN. #AUSLIEBE'. There is also a QR code in the bottom left corner.

## Der Gemeindegruß per Post

Wer den Gemeindegruß vermisst und keine Möglichkeit hat, ihn in einem der vielen Rudower Geschäfte und Auslagestellen mitzunehmen, der kann ihn sich gerne zusenden lassen.

Bitte melden Sie sich telefonisch zu den Sprechzeiten in der Küsterei. Oder schreiben Sie uns eine Mail an [gemeindegruss@kirche-rudow.de](mailto:gemeindegruss@kirche-rudow.de) oder Postkarte und bitten um Zusendung. Wenn Sie umgekehrt den Gemeindegruß NICHT erhalten möchten, geben Sie uns bitte kurz Nachricht, dann streichen wir Sie von der Liste unserer ehrenamtlichen Verteiler. Aber bitte nicht anonym, das nützt uns gar nichts!

... auch per Post



## Seniorenfahrt vom 7. - 12.10.2024 nach Bad Lauterberg

Am 7. Oktober war es so weit -  
27 Senioren aus Rudow waren für den Urlaub im Harz bereit.  
Der nette Busfahrer brachte uns ins schöne Hotel Heikenberg  
in Bad Lauterberg.

Nach dem Abendbuffet trafen wir uns im großen Saal.  
Pfarrerin Dirschauer erinnerte uns an den 7. Oktober 2023 vor einem Jahr.

Am nächsten Morgen haben wir das Frühstück genossen.  
Der Himmel war verhangen, aber es hat nicht gegossen.

Wir konnten für den Tag was planen  
und sind runter nach Bad Lauterberg gefahren.

In der Fußgängerzone gabs viel zu sehen.  
Manche wollten in den Kurpark gehen.  
Pünktlich um vier  
waren alle wieder hier.

Frau Binner hat uns viel über den Harz und die Hexen erzählt  
und uns dann mit einem Hexenrätsel gequält.

Danach wurde gespielt und viel gelacht.  
Abends hat Frau Dirschauer eine kleine Andacht gemacht.

Am Mittwoch war eine Tagesfahrt durch den Harz angesagt.  
Alle haben sich auf den Weg gemacht,  
und die Sonne hat vom Himmel gelacht.

Die Fahrt durch den Harz war teilweise sehr schön,  
doch haben wir auch viele abgestorbene Bäume geseh'n.

Unser Ziel Quedlinburg war bald erreicht.  
Ein kleiner Spaziergang zum Brauhaus fiel uns leicht.  
Dort gab es Essen und Bier vom Hahn,  
dann eine Rundfahrt mit der kleinen Bahn.

Auf der Rückfahrt haben wir noch viele schöne Orte und Plätze gesehen.  
Pünktlich um 17 Uhr blieb der Bus vor dem Hotel stehen.

Bei leichtem Regen gingen wir schnell ins Haus hinein  
und nahmen unser Abendessen ein.

Dann trafen wir uns zum gemütlichen Zusammen sein.

Da es am Donnerstag regnete, ging kaum einer raus.  
Fast alle blieben im Haus.

Wir saßen zusammen in großer Runde  
und diskutierten über Freundschaften und Familienbunde.

Am Nachmittag konnte jeder machen, was er wollte,  
ausruhen, fernsehen, spielen, schwimmen oder in die Sauna gehen.

Abends saßen wir dann zusammen beim Gedächtnistraining.

Nach einer Abendandacht  
sagten wir uns gute Nacht.



Am letzten Tag konnten wir im Sonnenschein spazieren gehen  
oder uns den Kurpark ansehen.  
Um 14 Uhr sind wir alle zusammen  
in die St. Andreaskirche gegangen.

Die Pfarrerin der Kirche hat uns viel über den Bau und den Erhalt der Kirche erzählt.  
Nach einer Andacht fuhr Frau Dirschauer die Senioren ins Hotel zurück.  
Manche gingen noch ins Café und wurden dort abgeholt, welch ein Glück.

Zum Abendbuffet fanden sich alle wieder ein,  
um danach im Großen Saal dabei zu sein.  
Als erstes wurde die Rückfahrt besprochen, damit jeder gut sein Ziel erreicht,  
wurden rote und grüne Engel überreicht.

Dann fing ein lustiger Abend an,  
man zeigte uns, wie man beim Gurgeln Lieder erraten kann.  
Dann wurde gezeichnet und gemalt,  
und die anderen mussten erraten, was für ein Bild es war.

Dabei wurde viel gelacht,  
denn es hat allen Spaß gemacht.  
Frau Dirschauer hielt noch eine kleine Andacht,  
dann sagten alle gute Nacht.

Am Samstag um Zehn  
konnten wir auf die Heimfahrt geh'n.  
Alle sagten Frau Dirschauer und Frau Drechsel ein herzliches DANKESCHÖN!  
Diese Woche im Harz war wunderschön!

*Marie-Luise Schulz*



Foto: „Racool\_studio“ auf www.freepik.com

## Hier spielt die Musik...

... und dies gerne mit Ihnen zusammen!

Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung möchte Kantor Timo Franke Musik in unsere Kirche bringen.

Ob Instrument, ob Stimme – wir finden etwas Passendes, um z.B. Gottesdienste zu bereichern.

Es freut sich auf Sie  
Ihr Kantor Timo Franke  
Mail: franke@kirche-rudow.de  
Telefon: 030/ 4171 8221

# Kirchenmusik

## Dez. 2024 / Jan. 2025

Samstag, 07.12., 16.00 Uhr Adventsmusik (S. 15)

Samstag, 14.12., 12.05 Uhr Musik zur Marktzeit

Sonntag, 15.12., 17.00 Uhr Konzert:  
The Joyful Voices (S. 16)

Sonntag, 12.01., 17.00 Uhr Taizé-Andacht  
im Geflügelsteig

Samstag, 25.01.16.00 Uhr Konzert  
Klangprojekt Leipzig (S. 17)

Eintritt frei. Über Spenden für die Kirchenmusik freuen wir uns.  
Taizé im Geflügelsteig. Alle anderen Termine in der Dorfkirche.

Foto: stevepb/pixabay.com

Besuchen Sie auch unsere Internetseite:  
**[www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de)**

# ADVENTS- MUSIK

Besinnliche Klänge zur  
Einstimmung auf die Adventszeit.

- Ruhig werden, Durchatmen, Zuhören -

07. Dezember 2024, 16.00 Uhr

Ev. Dorfkirche Rudow

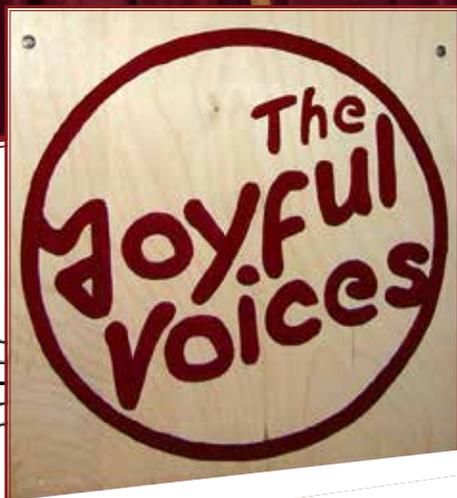
Köpenicker Str. 187, 12355 Berlin

Adventsmusik





*\*Weihnachtspunsch im Anschluss*



**\* Weihnachtskonzert**

15.12.2024 \* 17 Uhr \* Dorfkirche Rudow  
Köpenicker Straße 187 in 12355 Berlin

*\*Eintritt frei*



**Herzliche Einladung zum Konzert mit dem  
KLANGPROJEKT LEIPZIG:  
Samstag, 25. Januar 2025 um 16 Uhr  
in der Dorfkirche**



Das Trio Klangprojekt wurde 1996 aus verschiedenen Ensembles heraus gegründet und setzt sich seitdem das Ziel, mit freien Improvisationen "HÖRizonte" zu öffnen und durch einmalige Performances besondere Klangerlebnisse zu schaffen. Neben der Nutzung von Saxophon, Schlagzeug und Keyboard werden von den Musikern auch Instrumente aus Asien und Afrika sowie Alltagsgegenstände als Klangquellen verwendet. Sie treten deutschlandweit auf, hatten bereits Gastspiele in Polen, Tschechien, den baltischen Ländern, Israel, den palästinensischen Gebieten, Ghana und Indien.

**Andreas Schemmel: Schlagzeug, Percussion und Didgeridoo**

**Thomas Kempe: Saxophon, Baglama, Gitarre, Flöte u.v.a.m.**

**Dr. Thomas Feist: Keyboards, Synthesizer, Percussion**

**Timo Franke: Orgel**



Wir, die

## AMAZING GRACES,

sind ein Pop-Gospelchor der evangelischen Dorfkirchengemeinde Berlin-Rudow und bestehen seit über 20 Jahren.

Leider sind uns in den vergangenen Corona-Jahren viele Sängerinnen und Sänger abhandengekommen.

Uns fehlen besonders Alt- und Mezzosopranstimmen, aber auch Männerstimmen.

Deshalb

suchen

wir jetzt **Menschen,**

die gerne singen möchten.

Wir singen jedenfalls gern immer  
dienstags von 19.15 bis 21.15 Uhr  
im Gemeindezentrum der Rudower Dorfkirche  
(s. Gemeindegruß/Kreise).

Einfach vorbeikommen, zuhören und .... mit uns singen.

# IM DEZEMBER

Advent rückt ins Licht,  
was sonst unsichtbar bleibt.

Engel schweben  
über dem Alltag.

Sterne funkeln  
und deuten den Weg an.

Zweige zeigen immergrün:  
Leben überdauert.

Dass der Advent  
deine Tage verzaubert,  
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Im Dezember





# IN TERRA PAX...

Mit dem Frieden ist es wieder auch in dem Jahr nichts geworden- weltweit gibt es Zank und Streit, und der Euro macht auch Sorgen. Dennoch glitzern hier Fassaden, und wir suchen nach Geschenken, zünden Kerzen an und singen - hoffen - möchten gerne denken, dass es Frieden wird auf Erden  
**Friedefürst komm bitte endlich - Du – und nicht der Weihnachtsmann!**

*Heide Binner*



## Das Akkordeonorchester ASN-Berlin e.V.

spielt auch in diesem Jahr sein traditionelles Adventskonzert in der **evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde, der Lankwitzer Kirche**. Freuen Sie sich auf einen heiter-besinnlichen Nachmittag mit bekannten Melodien im Akkordeonsound. Die Moderation umfasst wieder kleine weihnachtliche Gedichte und Geschichten.

**Sonntag, 8. Dezember 2024** (2. Advent) **16 Uhr, Einlass 15.30 Uhr**

Gallwitzallee 4-6, 12249 Berlin, \*Karten zum Preis von **15,- €** per E-Mail: [karten@asn-berlin.de](mailto:karten@asn-berlin.de), \* Tel.: **0171 - 814 93 51** oder (030) 431 87 28 und an der Abendkasse, nur Barzahlung möglich.

**Wir freuen uns auf Sie, freuen Sie sich auf uns !**



ANZEIGE

# Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



## Helfer für Heiligabend in der Dorfkirche gesucht!

Aufgabe: nach dem Gottesdienst in den Bankreihen oder am Ausgang die Liederhefte einsammeln.

Zeitaufwand: 10 bis 15 Minuten

Vielleicht kommen Sie ja sowieso und könnten uns etwas helfen?

Dann melden Sie sich doch bitte in der Kuesterei: 66 99 260 o. [kuesterei@kirche-rudow.de](mailto:kuesterei@kirche-rudow.de)



## MÖCHTEN SIE AM HEILIGEN ABEND AUCH NICHT ALLEINE SEIN?

Dann sind Sie herzlich eingeladen, am 24. Dezember gegen 17.30 Uhr zu uns ins Gemeindezentrum in der Prierosser Straße 72 zu kommen und dort bei Geschichten, Gedichten, Kartoffelsalat und Würstchen einen gemütlichen Weihnachtsabend zu verbringen.

Damit die Würstchen reichen, bitten wir Sie, sich unter 030/663 26 20 oder per E-Mail: [heide.binner@kiez.net](mailto:heide.binner@kiez.net), anzumelden. Auch Kurzentgeschlossene sind herzlich willkommen!

Es freut sich auf Sie Familie Binner

# Heilige Nacht



**Loslassen**  
die Frage, die Sorge,  
den Kummer.

**Zur Ruhe kommen,**  
heute, einmal.

Weil die Welt und  
ihr unwägbares Morgen  
**bei diesem Kind**  
in guten Händen ist.

TINA WILLMS

©antik: Pfeiffer

# RUDOWER TRÖDELSTUBE

mit großem Weihnachtströdel am 7. + 14.12.

GEMEINDEZENTRUM  
DORFKIRCHE  
PRIEROSSE STRASSE 70-72

**GEÖFFNET AM  
SAMSTAG  
VON 9 BIS 12 UHR**

Winterpause vom  
21.12.2024 bis 06.01.2025





*Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute für das neue Jahr 2025.*

*Dies wünschen allen Gemeindegliedern  
der Gemeindekirchenrat sowie alle haupt-  
und ehrenamtlich Mitarbeitenden  
Ihrer Evangelischen  
Kirchengemeinde Berlin-Rudow.*



## Andacht zur Jahreslosung für 2025

# PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9-11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34-40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

*Reinhard Ellsel (Pfarrer im Kirchenkreis Lübbecke,  
Westfalen – aus Gemeindebrief.de)*

# Habemus pastorem novum

Liebe Gemeinde, erstens kommt es anders und zweitens, als man denkt. Frau Pfarrerin Dr. Bluth, die sich im September mit einem Gottesdienst bei uns vorgestellt hatte und gewählt worden war, hat sich kurzfristig entschieden, ihren Dienst in unserer Gemeinde nicht anzutreten. Ebenso kurzfristig ist es mit Hilfe unseres

Superintendenten gelungen, einen Pfarrer im Entsendungsdienst für unsere Gemeinde zu gewinnen, der gerade sein Vikariat in Spandau beendet hat.

Herr Pfarrer Dr. Ezequiel Hanke, der nur zufällig den Namen unseres Pfarrehepaars Hanke trägt, tritt seinen Dienst am 1. Januar 2025 in unserer Gemeinde an. Hier seine Vorstellung:

## Vorstellung Pfarrer Ezequiel Hanke



Liebe Rudower Gemeinde, ab Januar 2025 werde ich Teil Ihrer Kirchengemeinde in Rudow sein! Seit Mai 2022 lebe ich in Berlin und bin Vikar in der Kirchengemeinde St. Nikolai in Berlin-Spandau.

Aber zunächst ein paar Worte zu mir: Ich bin Brasilianer mit deutschen Vorfahren und im Süden Brasiliens auf dem Land aufgewachsen. In meiner Kindheit und Jugend hatte ich durch meine Familie bereits Kontakt zum kirchlichen Leben, was mein Interesse für das Theologiestudium geweckt hat. Sechs Jahre habe ich Theologie in Brasilien und in Göttingen studiert. Neben meinem Studium war

ich in Brasilien politisch aktiv und engagierte mich in einem Projekt für Kinder, die von Armut und Gewalt bedroht sind, in Porto Alegre, Rio Grande do Sul.

Nach einer intensiven Ausbildung und Eingewöhnung fühle ich mich mittlerweile sehr wohl in Berlin. Jetzt wartet ein neuer Abschnitt auf mich im Entsendungsdienst, und ich bin dankbar dafür, wie sich alles gefügt hat. Die ersten Gesichter habe ich bereits sehen dürfen – ich komme mit großer Vorfreude!

Ich freue mich darauf, Sie ab Januar persönlich kennenzulernen und manches voneinander zu erfahren. Ich selbst liebe die brasilianische Populärmusik, besonders Samba und Bossa Nova, und bin auch gerne mit dem Fahrrad unterwegs. Kommen Sie gerne auf mich zu!

Bis ganz bald!

*Ihr Pfarrer Ezequiel Hanke*

Liebe Gemeinde, Sie haben die Möglichkeit, sich durch unseren Newsletter über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Veränderungen in der Gemeinde informieren zu lassen.

Auf diesem Weg bekommen Sie auch kurzfristige Terminänderungen zeitnah mitgeteilt.

Auf unserer Homepage [www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de) können Sie sich mit einem Klick auf „Anmeldung für den Newsletter“ unkompliziert für diesen registrieren lassen.





**Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!**

*Lukas 6,27-28*

## SEGNET DIE, DIE EUCH VERFLUCHEN

Im Supermarkt streiten sich zwei Kinder. Geschwister, vermutlich. Ich denke zuerst noch: „Ach, niedlich.“ Doch es bleibt nicht bei den kleinen Neckereien der einen Schwester. Die andere lässt das nicht auf sich sitzen und zieht der ersten an den Haaren. Als Antwort bekommt sie einen Tritt gegen das Schienbein und kurz darauf weinen beide kläglich.

So weit, so normal. Auch viele Erwachsene streiten sich so. Ich kenne diesen Reflex auch von mir: Wenn jemand mich angreift, mich ärgert oder bloßstellt, will ich zurückschlagen. Mich wehren. Aktiv werden. Nicht selten entsteht daraus eine Spirale der Gewalt, bei der niemand mehr gewinnen kann.

Jesus schlägt deshalb vor, in so einer Situation anders zu reagieren. Gar nicht so, wie es dem ersten Impuls entspricht. Im Lukasevangelium steht

es folgendermaßen: „Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!“ (Lk 6,27-28)

Viele Menschen finden diese Aufforderung skandalös oder dumm. Wer sich nicht wehrt, gilt als schwach. Dabei liegt eine unheimliche Stärke darin, nicht zurückzuschlagen. Nicht Gleiches mit Gleichem zu vergelten, sondern der Spirale der Gewalt zu entkommen. Ich stelle mir vor, wie die beiden Schwestern als Erwachsene in einen Streit geraten und die zweite einen Moment innehält. Wie sie in die Augen ihrer Schwester blickt. Und sie sich dann friedlich auseinandersetzen. So zu handeln, darin liegen viel Kraft und viel Glaube.

*Anna Berting (Vikarin in Hanau, aus Gemeindebrief.de)*

Besuchen Sie auch unsere Internetseite:  
**[www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de)**

"Wir haben verschiedene Gaben nach der Gnade,  
die uns gegeben ist."

(Römer, 12.6)



Ja, es ist das Zusammenspiel der verschiedenen Gaben und Dienste unserer Mitglieder, die unsere Kirchengemeinde in Rudow so bunt, lebendig und vielfältig macht. Nie sind alle Gaben und Begabungen in der Hand eines einzelnen. Sie müssen zusammengetragen werden. Je mehr Gaben da zusammenkommen, desto einladender und wirkungsmächtiger ist unsere Ausstrahlung in die Stadt.

Als Älteste und Mitarbeitende der Ev. Kirchengemeinde Berlin–Rudow bedanken wir uns für das Engagement und laden **all die vielen begabten Ehrenamtlichen herzlich ein** zu unserem

## Ehrenamtsdank 2025 Sonntag, 19. Januar

Beginn: **10 Uhr** Gottesdienst in der Dorfkirche  
Im Anschluss eine herzliche Einladung zum Ehrenamtsbrunch

----- bitte hier abtrennen und in den Briefkasten der Küsterei werfen -----

Ich bin ehrenamtlich tätig als: \_\_\_\_\_

Ich nehme am **Ehrenamtsdank am 19. Januar 2025** teil!

Abgabeschluss: 5. Januar 2025

Name: \_\_\_\_\_ (mit Begleitung: \_\_\_\_\_ )

Unterschrift:

# ÖKOFAIRES NEUJAHRFRÜHSTÜCK



Das noch junge Jahr 2025

wollen wir mit einem

ökofairen und vegetarischen Frühstück  
begrüßen.

Wir feiern gemeinsam und lassen uns mit  
gut schmeckendem und der Schöpfung guttuendem Essen  
verwöhnen.

Dazu lädt die Kirchengemeinde Rudow sehr herzlich  
am Samstag, dem 11. Januar ab 9.30 Uhr in die  
Dorfkirche ein  
und bei großem Andrang ins Gemeindezentrum.

Es kostet keinen Eintritt, Spenden sind aber sehr willkommen.  
Um 11.30 Uhr laden wir herzlich zur Andacht der offenen Kirche ein.

Damit wir die Speisekarte und die Einkäufe planen können,  
bitten wir um Anmeldung bis zum 08.01.2025

bei

Diakonin Henrike Drechsel

schriftlich über die Küsterei Köpenicker Str. 187

per Mail [drechsel@kirche-rudow.de](mailto:drechsel@kirche-rudow.de)

oder telefonisch 030-66 99 26 14 (Anrufbeantworter ist geschaltet)

*Diakonin Henrike Drechsel*

*Fairnessbeauftragter Dr. Karl-Heinz Drescher-Pfeiffer*

# Ausstellung Plastikfrei im Januar und Februar im Gemeindezentrum Dorfkirche

Plastik findet sich heute überall, sei es die Tüte beim Einkaufen, das Funktionsshirt oder selbst im Duschgel oder Shampoo. Aber Plastik verschwindet nicht, sondern benötigt Jahrzehnte bis Jahrhunderte, um sich in immer kleinere Teile zu zersetzen. Unmengen an Plastik schwimmen heute in Meeren und Flüssen und haben tödliche Folgen für Meerestiere, die sich in Plastikmüll verheddern oder dieses mit ihrer Nahrung aufnehmen. Auch wir Menschen sind durch Plastik toxischen Chemikalien

und Mikroplastik ausgesetzt, die auf verschiedenen Wegen in unsere Körper eindringen.

Die von der Ökumenischen Umweltgruppe Berlin-Lichtenrade entwickelte Ausstellung soll dabei helfen, das eigene Müllverhalten zu hinterfragen und über einen plastikfreien Lebensstil nachzudenken.

Die Ausstellung ist **ab 6. Januar im Gemeindezentrum Dorfkirche** bis Ende Februar zu sehen.



## Sie suchen eine Aufgabe, in der Gemeinde mitzuhelfen? Wir bieten Ihnen Möglichkeiten zur Mitarbeit.

Wir freuen uns über neue Ehrenamtliche in unserer Gemeinde, z.B. für den **Kirchdienst**:  
Was wäre zu tun?

- Das Zauntor und die Kirche aufschließen. Licht nach Notwendigkeit einschalten.
- Kerzen anzünden. Glocke nach Plan läuten (elektrisch). Einsammeln der Kollekte. Mithilfe beim Abendmahl. Liedertafeln kontrollieren.
- Oder gerne auch am Samstag Mithilfe bei Taufen und Hochzeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Küsterei bei Frau Wolf (66 99 26 0, [kuesterei@kirche-rudow.de](mailto:kuesterei@kirche-rudow.de)) oder bei Diakonin Drechsel (66 99 26 14, [drechsel@kirche-rudow.de](mailto:drechsel@kirche-rudow.de)).



## Die Legende vom vierten König

Außer Caspar, Melchior und Balthasar war auch ein vierter König aus dem Morgenland aufgebrochen, um dem Stern zu folgen, der ihn zu dem göttlichen Kind führen sollte. Dieser vierte König hieß Coredan. Drei wertvolle rote Edelsteine hatte er zu sich gesteckt und mit den drei anderen Königen einen Treffpunkt vereinbart. Doch Coredans Reittier lahmte unterwegs. Er kam nur langsam voran, und als er bei der hohen Palme eintraf, war er allein. Nur eine kurze Botschaft, in den Stamm des Baumes eingeritzt, sagte ihm, dass die anderen drei ihn in Betlehem erwarten würden. Coredan ritt weiter, ganz in seinen Wunschträumen versunken. Plötzlich entdeckte er am Wegrand ein Kind, bitterlich weinend und aus mehreren Wunden blutend. Voll Mitleid nahm er das Kind auf sein Pferd und ritt in das Dorf zurück, durch das er zuletzt gekommen war. Er fand eine Frau, die das Kind in Pflege nahm. Aus seinem Gürtel nahm er einen Edelstein und vermachte ihn dem Kind, damit sein Leben gesichert sei. Doch dann ritt er weiter, seinen Freunden nach. Er fragte die Menschen nach dem Weg, denn den Stern hatte er verloren. Eines Tages erblickte er den Stern wieder, eilte ihm nach und wurde von ihm durch eine Stadt geführt. Ein Leichenzug begegnete ihm. Hinter dem Sarg schritt eine verzweifelte Frau mit ihren Kindern. Coredan sah sofort, dass nicht allein die Trauer um den Toten diesen Schmerz hervorrief. Der Mann und Vater wurde zu Grabe getragen. Die Familie war in Schulden geraten, und vom Grabe weg sollten die Frau und die Kinder als Sklaven verkauft werden. Coredan nahm den zweiten Edelstein aus seinem Gürtel, der eigentlich dem neugeborenen König zugedacht war. "Bezahlt, was ihr schuldig seid, kauft euch Haus und Hof und Land, damit ihr eine Heimat habt!" Er wendete sein Pferd und wollte dem Stern entgegen

reiten – doch dieser war erloschen. Sehnsucht nach dem göttlichen Kind und tiefe Traurigkeit überfielen ihn. War er seiner Berufung untreu geworden? Würde er sein Ziel nie erreichen?

Eines Tages leuchtete ihm sein Stern wieder auf und führte ihn durch ein fremdes Land, in dem Krieg wütete. In einem Dorf hatten Soldaten die Bauern zusammengetrieben, um sie grausam zu töten. Die Frauen schrien, und Kinder wimmerten. Grauen packte den König Coredan, Zweifel stiegen in ihm auf. Er besaß nur noch einen Edelstein – sollte er denn mit leeren Händen vor dem König der Menschen erscheinen? Doch dies Elend war so groß, dass er nicht lange zögerte, mit zitternden Händen seinen letzten Edelstein hervorholte und damit die Männer vor dem Tode und das Dorf von der Verwüstung loskaufte. Müde und traurig ritt Coredan weiter. Sein Stern leuchtete nicht mehr. Jahrelang wanderte er. Zuletzt zu Fuß, da er auch sein Pferd verschenkt hatte. Schließlich bettelte er, half hier einem Schwachen, pflegte dort Kranke; keine Not blieb ihm fremd. Und eines Tages kam er am Hafen einer großen Stadt gerade dazu, als ein Vater seiner Familie entrissen und auf ein Sträflingsschiff, eine Galeere, verschleppt werden sollte. Coredan flehte um den armen Menschen und bot sich dann selbst an, anstelle des Unglücklichen als Galeerensklave zu arbeiten.

Sein Stolz bäumte sich auf, als er in Ketten gelegt wurde. Jahre vergingen. Er vergaß, sie zu zählen. Grau war sein Haar, müde sein zerschundener Körper geworden. Doch irgendwann leuchtete sein Stern wieder auf. Und was er nie zu hoffen gewagt hatte, geschah. Man schenkte ihm die Freiheit wieder; an der Küste eines fremden Landes wurde er frei gelassen. In dieser Nacht träumte er von seinem Stern, träumte von seiner Jugend, als er aufgebrochen war, um den König aller Menschen

zu finden. Eine Stimme rief ihn: "Eile, eile!" Sofort brach er auf, er kam an die Tore einer großen Stadt. Aufgeregte Gruppen von Menschen zogen ihn mit, hinaus vor die Mauern. Angst schnürte ihm die Brust zusammen. Einen Hügel schritt er hinauf, oben ragten drei Kreuze. Coredans Stern, der ihn einst zu dem Kind führen sollte, blieb über dem Kreuz in der Mitte stehen, leuchtete noch einmal auf und war dann erloschen. Ein Blitzstrahl warf den müden Greis zu Boden. "So muss ich also sterben", flüsterte er in jäher Todesangst, "sterben, ohne dich gesehen zu haben? So bin ich umsonst durch die Städte und Dörfer gewandert wie ein Pilger, um dich zu finden, Herr?" Seine Augen schlossen

sich. Die Sinne schwanden ihm. Da aber traf ihn der Blick des Menschen am Kreuz, ein unsagbarer Blick der Liebe und Güte. Vom Kreuz herab sprach die Stimme: "Coredan, du hast mich getröstet, als ich jammerte, und gerettet, als ich in Lebensgefahr war; du hast mich gekleidet, als ich nackt war!" Ein Schrei durchbebte die Luft – der Mann am Kreuz neigte das Haupt und starb. Coredan erkannte mit einem Mal: Dieser Mensch ist der König der Welt. Ihn habe ich gesucht in all den Jahren. – Er hatte ihn nicht vergebens gesucht, er hatte ihn doch gefunden.

*nach einer alten russischen Legende*

Quelle: Internet Didaktische FWU-DVD  
© FWU Institut für Film und Bild





[kirchentag.de](http://kirchentag.de)



Deutscher Evangelischer  
**Kirchentag Hannover**  
30. April – 4. Mai 2025

## mutig – stark – beherzt: Kirchentag 2025 in Hannover

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei:

Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „*mutig – stark – beherzt*“ (nach *1 Kor 16, 13-14*).

Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Es wird eine gemeinsame Fahrt, entweder per Bahn oder Bus, von Christa Höfflin-Hanke organisiert.

**Bitte melden Sie sich bei Interesse bis zum 10. Februar unter** [c.hoefflin-hanke@kk-neukoelln.de](mailto:c.hoefflin-hanke@kk-neukoelln.de) oder 0176-23 25 69 41 an.

# Disconight



**01.03.2025**



**19-24 Uhr - Einlass 18.30 Uhr**



**Gemeindezentrum**

**Dorfkirche**

**... mit Musik aus  
den 80ern, 90ern  
und dem Besten  
von heute!**



**Eintritt 10 € inkl. einem Freigetränk  
Ticketverkauf nur am 10.1.25 vor Ort 17.30-20 Uhr  
Prierosser Str. 70-72, 12355 Bln**



# Gottesdienste in der Dorfkirche

<b>Sonntag</b> <b>1. Dezember</b> 1. Advent	<b>13.00 Uhr</b>	Familien-Gottesdienst mit Kita Momo		<b>Pfarrer Reis &amp; Pfarrerinnen Dirschauer</b>
<b>Sonntag</b> <b>8. Dezember</b> 2. Advent	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit dem Singekreis und Abendmahl		<b>Pfarrer Reiff</b>
<b>Sonntag</b> <b>15. Dezember</b> 3. Advent	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst		<b>Pfarrer Reis</b>
<b>Sonntag</b> <b>22. Dezember</b> 4. Advent	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst		<b>Pfarrerinnen Dirschauer</b>
<b>Dienstag</b> <b>24. Dezember</b>	<b>14.00 Uhr</b>	Christvesper mit Krippenspiel		<b>Pfarrer Reis &amp; Team</b>
<b>Heiligabend</b>	<b>15.00 Uhr</b>	Christvesper mit Krippenspiel		<b>Pfarrer Reis &amp; Team</b>
	<b>16.00 Uhr</b>	Christvesper mit Posaunenchor		<b>Superintendent Dr. Nottmeier</b>
	<b>17.00 Uhr</b>	Christvesper		<b>Superintendent Dr. Nottmeier</b>
	<b>18.00 Uhr</b>	Christvesper mit Musik für Trompete & Orgel		<b>Pfarrerinnen Dirschauer</b>
	<b>22.00 Uhr</b>	Christmette mit den Amazing Graces		<b>Pfarrer Reiff</b>
<b>Mittwoch</b> <b>25. Dezember</b> 1. Weihnachtstag	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Trompete		<b>Superintendent Dr. Nottmeier</b>
<b>Donnerstag</b> <b>26. Dezember</b> 2. Weihnachtstag	<b>11.00 Uhr</b>	Musikalischer Gottesdienst mit Gesang		<b>Pfarrer Reis</b>
<b>Sonntag</b> <b>29. Dezember</b> 1. So. n. Christfest	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst		<b>Pfarrer Reiff</b>



## Andacht auf dem Friedhof

Am Heiligen Abend, 24. Dezember 2024, hält Pfarrerin Dirschauer in der Kapelle des Kirchhofs Ostburger Weg um 14.00 Uhr eine **Andacht**, zu der alle Trauernden sowie ihre Angehörigen und Freunde herzlich eingeladen sind.





# Gottesdienste am Geflügelsteig

**Sonntag**  
**8. Dezember**  
2. Advent

**17.00 Uhr** Der Mitsing-Gottesdienst  
zum 2. Advent

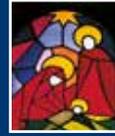


**PfarrerIn Dirschauer**

**Dienstag**  
**24. Dezember 16.00 Uhr**  
Heiligabend

Krabbelgottesdienst  
Jugendgottesdienst

**Pfarrer Reis & Team**  
**PfarrerIn Dirschauer**  
& **Team**



**Dienstag**  
**31. Dezember**  
Altjahresabend

**17.00 Uhr** Gottesdienst zum Altjahresabend

**PfarrerIn Dirschauer**



Weitere Gottesdienste im Dezember:

**Andacht Haus Gartenstadt**, 11. Dezember um 09.30 Uhr – **Pfarrer Reis**  
(bitte aktuellen Aushang beachten)

**Interreligiöse Friedensandacht**, 16. Dezember um 18.30 Uhr in **St. Joseph** –  
**Interreligiöses Team** (bitte aktuellen Aushang beachten)

**Andacht Kirchhof Ostburger Weg**, 24. Dezember um 14 Uhr – **PfarrerIn Dirschauer**

## Krabbelgottesdienst am 24. Dezember

Besonders die ganz Kleinen unserer Kirchengemeinde sind wieder zu einem Krabbelgottesdienst am 24. Dezember um 11 Uhr im Gemeindezentrum Geflügelsteig einladen. Wir freuen uns auf euch!



## Musik im Gottesdienst in der Dorfkirche

**08.12. - 10 Uhr** Gottesdienst mit dem Singekreis



**24.12. - 16 Uhr** Christvesper mit dem Posaunenchor

**24.12. - 18 Uhr** Christvesper mit Jakob Lieback (Trompete)

**24.12. - 22 Uhr** Christmette mit den Amazing Graces



**25.12. - 10 Uhr** Gottesdienst mit Jakob Lieback (Trompete)

**26.12. - 11 Uhr** Musik. Gottesdienst mit Rufina Kalschnee (Sopran)  
und Tobias Kegel (Bass)

## Musik im Gottesdienst am Geflügelsteig

**08.12. – 17 Uhr** Adventsliedersingen



Gottesdienste im Dezember 2024

Einladung

Musik im Gottesdienst



## Gottesdienste im Gemeindezentrum Dorfkirche

<b>Sonntag</b> <b>5. Januar</b> 2. Sonntag n. Christfest	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Abendmahl		<b>Pfarrerin Dirschauer</b>
<b>Sonntag</b> <b>12. Januar</b> 1. Sonntag n. Epiphania	<b>10.00 Uhr</b>	Vorstellungs-Gottesdienst Pfarrer im Entsendungsdienst Dr. Ezequiel Hanke		<b>Pfarrer i.E. Dr. Hanke</b> <b>Superintendent</b> <b>Dr. Nottmeier &amp; Pfarrteam</b>
<b>Samstag</b> <b>18. Januar</b>	<b>13.00 Uhr</b>	Tauf-Gottesdienst		<b>Pfarrer Reis</b>
<b>Sonntag</b> <b>19. Januar</b> 2. Sonntag n. Epiphania	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit anschließendem Ehrenamtsdank		<b>Pfarrteam</b>
<b>Sonntag</b> <b>26. Januar</b> 3. Sonntag n. Epiphania	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Holocaust/Shoa-Gedenken		<b>Pfarrerin Dirschauer</b>
<b>Sonntag</b> <b>2. Februar</b> letzter Sonntag n. Epiphania	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Abendmahl		<b>Pfarrer i.E. Dr. Hanke</b>

## Herzliche Einladung zum Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst

**8. Dezember 2024 & 12. + 26. Januar 2025**

im Foyer des Gemeindezentrums Dorfkirche

Über helfende Hände für die Vorbereitung und Durchführung freuen wir uns! Sollten Sie gerne mithelfen wollen, melden Sie sich bitte bei:  
Henrike Drechsel, Tel: 66 99 26 14 (AB)  
oder drechsel@kirche-rudow.de



## Die Dorfkirche ist für alle geöffnet:

An jedem Mittwoch und Sonnabend von 10 bis 12 Uhr.  
Ein Ansprechpartner der Gemeinde ist jeweils anwesend.  
**Samstags findet um 11.30 Uhr eine Andacht statt.**



# Gottesdienste am Geflügelsteig

**Sonntag 17.00 Uhr**

**12. Januar**

1. Sonntag n. Epiphantias

Der andere Gottesdienst:

Taizé-Andacht



**Timo Franke**

**Sonntag 11.00 Uhr**

**26. Januar**

3. Sonntag n. Epiphantias

Kinderkirche – auch für Große



**Pfarrer Reis & Team**



Weitere Gottesdienste im Januar:

**Andacht Haus Gartenstadt**, Mittwoch, 15. Januar um 09.30 Uhr – **Pfarrer Reis**  
(bitte aktuellen Aushang beachten!)

**Interreligiöse Friedensandacht im Gemeindezentrum Dorfkirche**,  
Montag, 20. Januar um 18.30 Uhr – **Interreligiöses Team**



**Herzliche Einladung zur**

## **INTERRELIGIÖSEN FRIEDENSANDACHT**



**Montag, 16. Dezember 2024, 18.30 Uhr**

in der Katholischen Kirche St. Joseph und anschließend dort im Gemeindezentrum.

**Treffpunkt:** Alt-Rudow 46, in der Kirche

**Montag, 20. Januar 2025, 18.30 Uhr**

Im Gemeindezentrum Dorfkirche / Prierosser Str. 70/72

Wir treffen uns jeden dritten Montag im Monat um 18.30 Uhr zum Gebet für den Frieden.

Der Ort variiert von Monat zu Monat. Hier die Orte:

1. Institut für islamische Information e.V. (I-ISIN e.V.) Köpenicker Str. 184,  
über Apotheke und Bank. Zugang: vom Parkplatz hinter dem Gebäude aus die Außentreppe  
bzw. den Aufzug bis zum obersten Stock nehmen.
2. Katholische Kirche St. Joseph und Gemeinderäume Alt-Rudow 46
3. Evangelische Dorfkirche Rudow und Evangelisches Gemeindezentrum Dorfkirche  
Köpenicker Str. 185 / Prierosser Str. 70/72

Im Anschluss an die Andacht bleiben wir beisammen, um bei einem leichten Abendbrot zum Stammtisch um 19.30 Uhr zusammen zu kommen.

Beim Stammtisch sprechen wir frei über religiöse Themen und Alltägliches für gläubige Menschen. Wer erst um 19.30 Uhr zum Stammtisch kommen kann oder möchte, ist herzlich willkommen.

## Mein Konfirmationsspruch

Die Konfirmationen des Jahres 2024 liegen hinter uns. Hier und in den weiteren Ausgaben des Gemeindegrußes sind die von den Mittwochs-Konfirmanden und -Konfirmandinnen verfassten Begründungen zu ihren selbst ausgewählten Konfirmationssprüchen abgedruckt:

### Tuula

Mein Name ist Tuula und mein Konfi-Spruch *„Ich sage dir noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Hab keine Angst und lass dich durch nichts erschrecken; denn ich, der HERR, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst“* steht in Josua, Kapitel 1, Vers 9.

Ich habe mir diesen Satz ausgesucht, weil ich möchte, dass er mich begleitet und mich jeden Tag daran erinnert, dass Gott nicht nur bei mir ist und mich beschützt, sondern mir auch hilft, ein mutiges und angstfreies Leben zu führen.

### Lea

Mein Name ist Lea. Mein Konfi-Spruch aus dem 1. Buch des Propheten Samuel, Kapitel 16, Vers 7 lautet: *„Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“*

Ich habe diesen Spruch gewählt, weil die meisten Menschen nur auf das Äußere achten und nicht die inneren Werte berücksichtigen.

Wie gut, dass Gott unser Herz ansieht.

### Lara

Hallo, mein Name ist Lara. Mein Konfi-Spruch *„Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlass dich nicht auf deinen Verstand; sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen“* aus dem Buch der Sprüche Kapitel 3, Verse 5 und 6 schenkt mir sehr viel Kraft.

In schweren Zeiten kann ich mich vollkommen auf Gott verlassen. Ich lege mein Leben in seine Hand. Bei wichtigen Entscheidungen denke ich an Gott und bin dankbar, dass er einen Platz in meinem Leben hat.

### Mathilda

Hallo, ich bin Mathilda.

Mein Konfirmationsspruch *„Herr, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit“* aus Psalm 31, Vers 2 zeigt mir, dass ich immer auf Gott vertrauen kann.

Vor allem auch in Situationen, in denen es mir nicht gut geht. Ich fühle mich innerlich durch Gott gestärkt, und das verleiht mir Selbstvertrauen.

Gott steht für mich für Gerechtigkeit, da er jeden Menschen gleich behandelt.

### Lilli

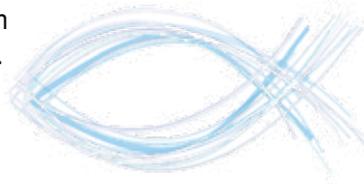
*„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“*

Ich bin Lilli, und der Satz aus dem 2. Timotheus Kapitel 1, Vers 7 zeigt mir, dass ich keine Furcht vor etwas zu haben brauche.

Er soll mich begleiten und mich daran erinnern, dass ich die drei wichtigsten Grundlagen für mein Leben, nämlich Kraft, Liebe und Besonnenheit, von Gott bereits geschenkt bekommen habe.

# Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Bis zum **16. Februar 2025** können Jugendliche, die im Frühjahr 2026 konfirmiert werden sollen, zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Zur Anmeldung benötigen wir die Geburtsurkunde, falls sie noch nicht getauft wurden.



Voraussetzungen zur Konfirmation sind:

- **Die regelmäßige Teilnahme am Konfirmandenunterricht**
- **Der Besuch von mindestens 12 Gottesdiensten und das Mitwirken an einem Gemeindeprojekt**
- **Die Teilnahme an zwei Konfirmandenreisen**

Haben Sie noch Fragen?

Rufen Sie unsere Küsterin Frau Wolf an:

☎ 030 – 66 99 26 0 (Di 16.00 - 18.00 Uhr, Mi + Fr 09.00 – 12.00 Uhr),  
kuesterei@kirche-rudow.de

# NEUJAHR

Freiraum im Kalender,  
vieles noch möglich.

Die Tage glänzen  
wie Neuschnee,  
verlockend und frisch.

TINA WILLMS





# Kinderkirche - auch für Große

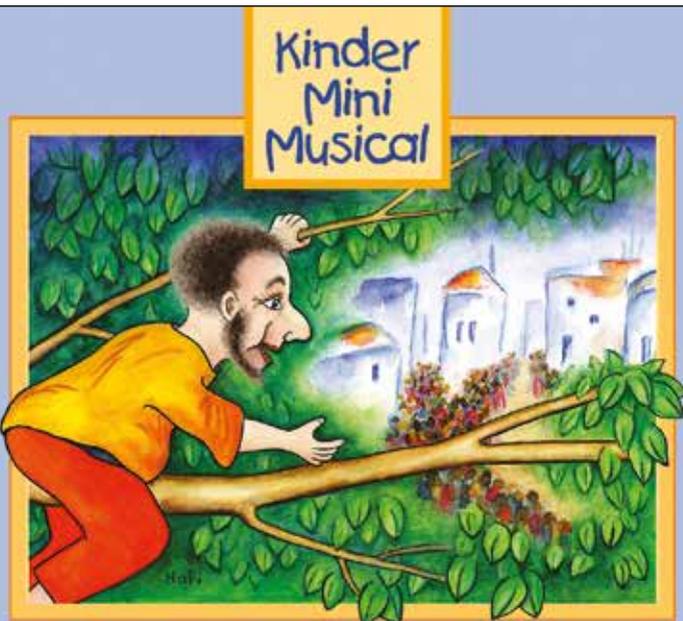


jeweils am letzten Sonntag im Monat  
um 11.00 Uhr

im Gemeindezentrum am Geflügelsteig

26. Januar • 23. Februar  
30. März





# Zachäus

MARGRET BIRKENFELD

## Kinder-Musical-Projekt

03.-08.02.2025

Singen, spielen, neue Freunde finden?

Sei dabei und entdecke auf einer musikalischen Reise die Geschichte vom Zöllner Zachäus und seine Begegnung mit Jesus.

Du hast Lust darauf und bist zwischen 6 und 11 Jahren alt?  
Dann melde dich bei uns!

Proben: 03.-07.02.25 immer 10.00-14.30 Uhr

Aufführung: 08.02.25 um 16.00 Uhr

Anmeldung bis zum 07.01.2025 an: [franke@kirche-rudow.de](mailto:franke@kirche-rudow.de)

## Familienzentrum – Jahresrückblick 2024

Liebe Rudowerinnen und Rudower,  
liebe Gemeindemitglieder,

nun sind schon einige Wochen und Monate vergangen, seit ich im April als Koordinatorin im Evangelischen Familienzentrum Rudow gestartet bin. Ich bin sehr dankbar, meinen Platz im Familienzentrum gefunden zu haben und Teil eines so tollen Teams zu sein. Gemeinsam haben wir über die letzten Monate einiges bewegt und viel Neues auf den Weg gebracht.

Im Juli haben wir ein sehr spontanes, aber wunderschönes „Kleines Sommerfest“ gefeiert. Mit verschiedenen „Mitmach“-Ständen, mit köstlicher Versorgung durch die Stadtteilmütter Neukölln und mit tollen Gesprächen haben wir den Sommer im Kirchgarten des Gemeindezentrums an der Dorfkirche zelebriert. Wir haben uns sehr gefreut, dass uns so viele große und kleine Gäste besucht haben, und sind uns sicher, dass das nach einer Wiederholung im Jahr 2025 ruft. Das Sommerfest haben wir außerdem genutzt, um unser neues Angebotsprogramm vorzustellen. Bei der Planung haben wir uns sehr an den Wünschen und Bedarfen der Rudower Familien orientiert, die wir in einer kleinen Umfrage im Juni erheben konnten. Nun finden u.a. vermehrt Angebote im Nachmittagsbereich und für Kinder ab 3 Jahren statt. Diese Angebote laufen seit September und werden sehr positiv angenommen.

Die Herbstzeit haben wir mit besonderen Veranstaltungen und Angeboten gefüllt. Der KinderKulturMonat kam ins Familienzentrum und veranstaltete einen Malworkshop für



Kinder mit der Künstlerin Fabrizia Vanetta. Zusätzlich zu dem Workshop haben wir noch gemeinsam einen Ausflug zu einer Ausstellung unternommen, wo die Kinder auf unterschiedliche Weise mit Farbe experimentieren konnten. In unserem wöchentlichen Angebot „Komm rein – mach mit“, welches wir zusammen mit Birgit Berthold gestalten, haben wir uns im Oktober auf unterschiedliche Weise mit der schönen Erntezeit befasst und den



November unter dem Titel Lichtblicke erleuchten lassen. Im November haben wir außerdem eine große Laternen-Bastelaktion veranstaltet und waren überwältigt von dem großen Zulauf und der wundervollen Stimmung, die herrschte, während wir gebastelt, Lieder gesungen und der St. Martins-Geschichte gelauscht haben.

Nun neigt sich dieses besondere Jahr langsam dem Ende zu, und wir zehren noch sehr von den besonderen Erlebnissen, die 2024 für das Familienzentrum Rudow bereitgehalten hat. Wir freuen uns schon sehr darauf, das kommende Jahr wieder mit den Familien aus Rudow und Umgebung zu erleben und wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Herzliche Grüße

*Claudia Vogel-von der Lancken*



**Achtung! Besuchen Sie auch unsere Internetseite unter:**

**[www.kirche-rudow.de](http://www.kirche-rudow.de)**

**mit aktuellen Meldungen und Nachrichten aus unserer Kirchengemeinde!**



EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM RUDOW



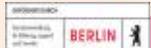
# ALLEINERZIEHENDEN TREFF

IMMER MITTWOCHS VON  
15.00 - 18.00 UHR

PRIEROSSE STR. 70-72,  
12355 BERLIN

FAMILIENZENTRUM.RUDOW@EVKF.DE  
030 . 66 99 26 19

EIN ANGEBOT FÜR  
EINELTERNFAMILIEN SICH  
ZU BEGEGNEN,  
AUSZUTAUSCHEN UND  
ZU VERNETZEN



Das Landesprogramm Berliner Familienzentren ist eine Initiative der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Kooperation mit den Berliner Jugendämtern. Weitere Informationen finden Sie unter [www.berliner-familienzentren.de](http://www.berliner-familienzentren.de)



### Aktuelles von uns

Wenn Ihr über die Angebote und Veranstaltungen des Ev. Familienzentrums Rudow informiert werden wollt - schickt eine Whatsapp-Nachricht an

0151 . 65 98 97 18



# Dezember 2024 / Januar 2025

## MONTAG

09.30 - 10.45 Uhr  
**Krabbelgruppe** mit Irene für Familien mit Kindern bis 12 Monaten, ab sofort in der Prierosser Str. 70-72

Anmeldung unter [familienzentrum.rudow@evkf.de](mailto:familienzentrum.rudow@evkf.de)

11.00 - 12.15 Uhr  
**Kükenbände** mit Irene für Familien mit Kindern von 1-3 Jahren, ab sofort in der Prierosser Str. 70-72,

Anmeldung unter [familienzentrum.rudow@evkf.de](mailto:familienzentrum.rudow@evkf.de)

14.30 - 18.30 Uhr  
**Triolog Umgangstreff**  
Kooperationsangebot für getrennt lebende Familien,  
Anmeldung unter 030.315 117 744 oder [umgangstreff-neukoelin@trialog-berlin.de](mailto:umgangstreff-neukoelin@trialog-berlin.de)

15.30 - 16.30 Uhr  
**Eltern-Kind-Bewegung** mit Irene für Familien mit Kindern ab 3 Jahren,  
keine Anmeldung nötig

## DIENSTAG

10.30 - 12.00 Uhr  
**Sprachcafé** mit Claudia, Nesrin und Claudia (Stadtteilzentrum Rudow) für Eltern mit ihren Kindern,  
keine Anmeldung nötig

15.00 - 16.30 Uhr  
**Komm rein - mach mit!**  
Projektangebot mit Birgit (Kirchengemeinde Rudow) und Claudia für Familien mit Kindern ab 3 Jahren,  
keine Anmeldung nötig

15.30 - 17.00 Uhr  
**Spiel, Spaß und Bewegung** mit Ebru für Eltern mit Kindern von 1 bis 3 Jahren, im Geflügelsteig  
• Kostenpflichtiger Kurs der Ev. Familienbildung - Anmeldung & weitere Infos unter [fambikurse@evkf.de](mailto:fambikurse@evkf.de) oder 030.660 909 171

## MITTWOCH

10.00 - 11.00 Uhr  
**Fit durch die Elternzeit für Mamas und Papas** mit Roma für Eltern mit Kindern bis 1 Jahr  
• Kostenpflichtiger Kurs der Ev. Familienbildung - Anmeldung & weitere Infos unter [fambikurse@evkf.de](mailto:fambikurse@evkf.de) oder 030.660 909 171

15.00 - 18.00 Uhr  
**Alleinerziehendentreff** mit Tanja für Alleinerziehende und ihre Kinder,  
keine Anmeldung nötig

## DONNERSTAG

10.00 - 12.00 Uhr  
**Beratung rund um den Familienalltag.**  
Anmeldung unter [familienzentrum.rudow@evkf.de](mailto:familienzentrum.rudow@evkf.de)

15.00 - 17.00 Uhr  
**Familientreff** mit Claudia, Nesrin und Ebru für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren,  
keine Anmeldung nötig

## FREITAG

09.30 - 11.30 Uhr  
**Frühstückscafé** mit Tanja und Nesrin für werdende Eltern und Eltern mit Babies,  
keine Anmeldung nötig

09.30 - 11.00 Uhr  
**Themencafé rund um Babys erstes Jahr\*** mit Maïke (8 Termine),  
Anmeldung unter [familienzentrum.rudow@evkf.de](mailto:familienzentrum.rudow@evkf.de)

11.00 - 12.30 Uhr  
**Themencafé Nachgefühl - Kleinkinder von 1-3 Jahren begleiten\*** mit Maïke (8 Termine),  
Anmeldung unter [familienzentrum.rudow@evkf.de](mailto:familienzentrum.rudow@evkf.de)

15.00 - 16.00 Uhr  
**Klatschen, stampfen, Lieder singen** mit Maïke für Familien mit Kindern ab 3 Jahren  
keine Anmeldung nötig

## SAMSTAG

09.00 - 12.00 Uhr  
**"Lets play" Spielangebot** mit Maïke für Familien mit Kindern von 0-6 Jahren,  
jeden 1. und 3. Samstag im Monat - im Geflügelsteig,  
keine Anmeldung nötig

### Kontaktinfos

**Mail:** [familienzentrum.rudow@evkf.de](mailto:familienzentrum.rudow@evkf.de)  
**Tel.:** 030.66 99 26 19  
in der Prierosser Str. 70-72 | 12355 Berlin  
und im Geflügelsteig 22-28 | 12355 Berlin

Alle Angebote vom Familienzentrum sind kostenfrei

\*Angebot über den Neuköllner Familiengutschein  
Kostenlos Teilnahme für (werdende) Familien aus Neukölln mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr



Dieses Landesprogramm Berliner Familienzentren ist eine Initiative der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie in Kooperation mit den Berliner Jugendämtern.  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.berliner-familienzentren.de](http://www.berliner-familienzentren.de)

## Liebe Familien,

es ist **Advent**. Wir erwarten eine Ankunft – keinen Staatsbesuch, der mit einer Armada von Hubschraubern über Rudow zur Stadtmitte donnert, weil er aus Sicherheitsgründen nicht mit Polizeieskorte über die Stadtautobahn geleitet wird. Nein, wir erwarten ein Kind – ein verletzlich kleines Menschlein, für das weder Polizeieskorte noch wehrhafte Hubschrauber aufgeboten werden, die ihm im Ernstfall auch nicht helfen könnten - ein Kind, das auf Gedeih und Verderb darauf angewiesen ist, dass es ungestört im Körper einer Frau heranwachsen

kann. Nur dort kann es die perfekten Bedingungen finden, die es am Beginn seines Lebens braucht. Das ist kein Rollenspiel, keine gesellschaftliche Tradition, sondern die Grundlage der Weitergabe und Erneuerung des Lebens aller lebendgebärenden Tiere und auch des Menschen. Etwas

Besseres als die wärmende, dunkle und schützende Hülle des Mutterleibes hat die Wissenschaft noch nicht erfunden, obwohl sie ernsthaft daran gearbeitet hat. Etwas Gutes ist dabei allerdings herausgekommen: Viel zu früh geborene Kinder können überleben, wenn sie in der wärmenden Umgebung von Inkubator oder Wärmebettchen künstlich ernährt werden. Wie wichtig aber auch dabei der liebevolle Kontakt am besten mit der von Anbeginn seines Lebens bekannten Mutter ist und wie auch Väter und Pflegekräfte sich daran beteiligen können, dem kleinen Menschen ein Ersatznest zu geben, ist inzwischen weitgehend erforscht. Die private Adventszeit für die Ankunft eines Kindes beginnt für die meisten Eltern heute mit einem Test. Sein oder Nichtsein eines



wachsenden neuen Menschen kann mit modernen Schwangerschaftstests bereits etwa sieben Tage nach der Entstehung einer diploiden Zelle aus zwei Keimzellen nachgewiesen werden. Sie trägt die einmalige Mischung von mütterlichen und väterlichen Anlagen in sich, die diese mit Veränderungen durch die Jahrtausende von ihren Vorfahren weitergeben. Zum Zeitpunkt des Testergebnisses haben bereits mehrere Zellteilungen stattgefunden, am Ort des weiteren Wachstums wurde angedockt. Die Ausführung des in-



neuhwohnenden Plans, der die Entwicklung des neuen Menschen und seiner vorgeburtlichen Versorgung beinhaltet, und damit die Ausschüttung des Schwangerschaftshormons HCG, hat begonnen. „Wir erwarten ein Kind“, sagen die werdenden Eltern dann, wenn sie sich darauf freuen.

Wie das alles werden wird nach der Geburt, und ob das **Kind** es bis zur Geburt und darüber hinaus schaffen wird, weiß niemand. Mehr als guter Hoffnung können Eltern nicht sein, auch wenn sie alles dafür tun, Schaden von dem wachsenden Menschen in seiner gefährdetsten Lebenszeit abzuwenden.

Wir erwarten in der Adventszeit nicht irgendein Kind. Es fällt nicht vom Himmel, auch wenn „die Menge der himmlischen Heerscharen“ seine Geburt verkünden – ein Kind, vor dem der zur Zeit seiner Geburt herrschende König Herodes Angst hatte. Vielleicht hatte auch seine Mutter Angst, als sie die damals noch nicht durch einen Test nachzuweisenden Zeichen der Schwangerschaft an sich bemerkte. Sie hörte eine

Stimme der Verheißung. Sie musste sich nicht fürchten. Der Mann an ihrer Seite, der nach ihrem Wissen nicht der Vater ihres Kindes sein konnte, stand ihr bei - vor, während und nach der Geburt in schwieriger Zeit in schwierigen Verhältnissen, die über die Kraft einer jungen Frau leicht hinausgehen konnten. Auch der Mann folgte einer Eingebung. Ohne ihn hätte die Geschichte wahrscheinlich ein schlimmes Ende genommen. Anders als heute wurde eine Mutter, die keinen Vater zu ihrem Kind nennen konnte, von der Gesellschaft, gelinde gesagt, nicht unterstützt. Die Adventszeit haben wir für das Kirchenjahr von neun Monaten auf einen eingekürzt. Wie viele Zweifel Joseph und Maria während der langen Monate vielleicht hatten, ist nicht überliefert. Es stand ja nicht jeden Tag ein Engel vor der Tür. Glaube, Liebe und Hoffnung ließen sie durchhalten, auch über die Geburt hinaus, auf der langen Flucht durch die Wüste. Ein unbewaffneter Mann ging seinen Weg mit einem Esel, seiner jungen Frau und einem Säugling. Nach der Geburt kommen Leute mit Geschenken, aber auch die gehen wieder. Die Bedrohung des jungen Kindes können die Eltern abwenden, aber das Kind wird größer. Es geht seine eigenen Wege. Es ist furchtlos vor den Menschen und ehrfürchtig vor Gott. Es tritt nicht in irgendeine Fußstapfen. Es hinterlässt seine eigenen bis zum Kreuz. Es hat seine eigenen Gedanken zu den Traditionen, in denen es aufwächst. Es hat viele Follower, die seine Haltung beeindruckt, die es bewundern. Aber es macht sich auch Feinde. Die Mutter kann den Mann, der aus dem Kind geworden ist, nicht mehr schützen. Sie hätte sich wohl einen anderen Weg für ihren Sohn gewünscht. Sie überlebt seinen irdischen Tod. Das wünscht sich keine Mutter.

Es ist wieder Advent, auch im Jahr 2024, aber nach dem Advent geht es weiter. Es gibt Menschen, die heute propagieren, ein Kind nicht in die Welt zu setzen, damit ihm Leid erspart bleibt. Manche gehen so weit,

dass das Kinderkriegen endgültig beendet werden sollte, da Leben auch immer Leid verursacht. Sie sagen, sie wollten die Erde vor uns Menschen schützen. Auch dass es nur elterlicher Egoismus sei, noch Kinder zu bekommen, suggerieren sie sich und anderen. Darüber müssen wir reden. Zur Schöpfung, die zu erhalten auf vielen Fahnen steht, gehören auch wir Menschen.

„Was werdet ihr machen zum Advent, wenn ich einmal nicht mehr da bin?“, so fragte eine besondere Pfarrerin im letzten Jahr ihres Lebens ihre Familie. Das ist jetzt schon lange her. Vor 17 Jahren starb die 46-jährige promovierte Theologin, Ehefrau und Mutter zweier Töchter. Der zitierte Satz stand im Nachruf einer Zeitung. Frauen- und Familienarbeit in der evangelischen Kirche war ihr letztes Arbeitsgebiet. Sie war als Feministin bekannt, denn sie hatte über Feminismus im wilhelminischen Zeitalter promoviert. Ich begegnete ihr, als wir beide als evangelische Christinnen am Marsch für das Leben teilnahmen. Nach heutigem und in Teilen der evangelischen Kirche schon damaligem Verständnis von Feminismus ist das fragwürdig. Mich beeindruckte diese Frau: Der Marsch endete in der katholischen St. Hedwigs-Kathedrale. Die evangelische Pfarrerin war nicht nur dabei, sondern sie leistete auch ihren Beitrag in der Andacht.

Eure Kinder sind nicht eure Kinder, sagt Khalil Gibran in einem Gedicht. Er spricht davon, dass wir ihren Körpern ein Haus geben können, dass sie von uns ausgehen, aber ihre eigenen Gedanken haben und ihre eigenen Wege gehen. Das erste Haus, das der Mensch mit seinem Leib in den frühesten Stadien seines Daseins bewohnt, ist der Leib seiner Mutter. Das war bei Marias Sohn, dessen Geburt wir Weihnachten feiern, nicht anders.

Ein frohes Weihnachts- und Geburtstagsfest und mit dem Neuen Jahr einen gesegneten Weg in die Zukunft wünsche ich uns allen!

*christel jachan*

## Januar

Deutschland ist ein tolles Land,  
Neujahr werden Wünsche laut -  
Sorgenfreiheit lautet einer -  
aber dass die voll gelingt,  
glaubt letztendlich wirklich keiner.

**Sorgenfreiheit** alle Tage  
ist noch keinem gut bekommen,  
wäre sie genug gewesen,  
hätt' Eva die Frucht genommen?

Zwar braucht niemand Katastrophen,  
Sorgen um das täglich' Brot -  
Pleiten, Pech und andre Pannen  
oder sonst noch eine Not.

Etwas Bangen, etwas Sorgen  
jedoch würzen unser Leben -  
und dass es beim ETWAS bleibt,  
möge unser HERR uns geben.

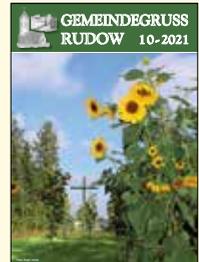
*Das und alles,  
was Ihr Euch erhofft  
und was der Welt  
darüber hinaus guttut,  
wünscht euch allen  
für das Jahr 2025*

Heide Binner

## Sie finden unseren Gemeindegruß z.B. bei:

**Arztpraxis Dr. Meshkati**  
**Arztpraxis Dr. Meuche & Petry**  
**Arztpraxis Dr. Nabe**  
**Arztpraxis Dr. Richter**  
**Arztpraxis Dr. Ufermann**  
**Augenoptik Carsten Sievers**  
**Blumenhaus Altmann**  
**Haus Gartenstadt**  
**Condor-Apotheke**  
**Der Wurstladen**  
**Eisen-Sommer**  
**Elektro-Krause**  
**Friseur Nehls**  
**Glaseri Exner & Hürdler**

**Juwelier Klimach**  
**Kita Rudow**  
**Kita Momo**  
**Kloster-Apotheke**  
**Lotto-Toto C. Schenke**  
**Milchhof Mendler**  
**Neue Apotheke**  
**Neumann's kleine Backstube**  
**Optiker Brandt**  
**Orthopädietechnik Telschow**  
**PAIS Schneider-Atelier**  
**Reinemann Bestattungen**  
**Richert Bestattungen**



Wir bedanken uns  
bei unseren ehren-  
amtlichen Verteilern  
und den Inhabern  
der Auslagestellen!



In unserer Dorfkirche können Sie  
während der entsprechenden Öffnungszeiten  
**Lebensmittel- und Geldspenden für  
Laib & Seele in der Dreieinigkeitskirche**

abgeben. Ihre Spende wird dort an  
bedürftige Menschen ausgeteilt.

**Wir bedanken uns recht herzlich!**

# Lesen macht Spaß!

## Alle Buchempfehlungen gibt es auch in der Bibliothek „Bald ist Weihnachten“



„Bald ist Weihnachten“ ist beim Kaufmann-Verlag (ISBN 978-3-7806-6467-9) erschienen.

Anton ist ein kleiner Hirtenhund, der uns die vier schönsten Geschichten zur Winter- und Weihnachtszeit erzählt.

Zuerst wird die Geschichte von St. Martin erzählt, der als römischer Soldat seinen Mantel für einen frierenden Bettler zerteilt und später sogar zum Bischof von Tours geweiht wurde. Als nächstes folgt die Geschichte vom Nikolaus, der der Bischof von Myra war. Des Weiteren wird die Weihnachtsgeschichte von Maria und Josef und dem Jesuskind behandelt. Zum Ende wird das

Weihnachtsfest von Emma, Elias und ihren Eltern erzählt.

In der Reihe „Anton, erzähl mir was!“, werden biblische und/oder religiöse Geschichten für die Kleinsten kindgerecht erzählt. Die Bücher sind gut für unterwegs geeignet, weil sie platzsparend, stabil, robust und schwer von Kindern einzureißen sind.

## „Schüttel den Weihnachtsbaum“



„Schüttel den Weihnachtsbaum“ – Ein Weihnachts-Mitmachbuch - ist beim Bassermann-Verlag (ISBN 9783809447894) für Kinder von 2 bis 4 Jahren erschienen.

Bald werden die Waldbewohner den kleinen Weihnachtsbaum schmücken. Er freut sich sehr darauf! Doch er ist noch voller Schnee.

Je nachdem, was die kleine Geschichte verlangt, dürfen kleine Kinder das farbig illustrierte Buch schütteln, bepusen oder die Hände in die Luft strecken.

In der festlichen Zeit sorgt dieses Buch für Spiel, Spaß und Spannung.



# LIEBE KINDER, HALLO KIDS!

## Bibel für Kinder

Das erste Buch der Bibel ist auch eine große Familiengeschichte, die mit Abraham beginnt. Sein Sohn hieß Isaak, der wiederum zwei Söhne hatte: Esau und Jakob. Und Jakob hatte zwölf Söhne, einer davon war Josef. Dieser Josef war bei seinen Brüdern sehr unbeliebt und deshalb taten sie etwas ganz Fürchterliches: Sie sorgten dafür, dass fremde Menschen ihn mit in ein fremdes Land nahmen: nach Ägypten. Dort kam er zunächst in ein Gefängnis. Doch Gott passte auf Josef auf. Josef hatte ein großes Talent. Er konnte die Träume der Menschen deuten. Das heißt: Josef wusste, was ein

Traum bedeutete. Davon hörte auch der König von Ägypten, der Pharao. Der hatte einen sehr seltsamen Traum von sieben fetten und sieben mageren Kühen gehabt, der ihn verwirrte. Er ließ Josef rufen und erzählte ihm davon. Und Josef konnte mit Gottes Hilfe den Traum erklären: Die sieben fetten Kühe standen für sieben Jahre, in denen es dem Land gut geht; die sieben mageren Kühe für eine Hungersnot, die sieben Jahre dauern sollte. Weil der Pharao jetzt wusste, was kommen wird, konnte sich das Land vorbereiten: Ägypten legte Getreidevorräte an und hatte genug zu essen, als die

Hungersnot kam. Aus Dankbarkeit machte der Pharao Josef zum zweitwichtigsten Mann in Ägypten.

Es gibt auch wieder vier Fehler zu finden.

Stefanie Kalb

Lösung: Volks-  
wagen, Turnschuh bei  
Josef, Smiley an  
der Wand, Vogel  
an Pharao-Krone



# Fantastische Welt der Bibel

Es gibt eine Geschichte in der Bibel, die heißt „Verklärung des Herrn“. Was ist damit gemeint? Der Herr ist natürlich Jesus. Der nahm eines Tages drei seiner Freunde, Petrus, Jakobus und Johannes, mit auf einen hohen Berg. Plötzlich leuchtete Jesus wie ein ganz starkes, helles Licht, und bei ihm waren auf einmal zwei Männer, der Prophet Elija und Moses. Beide waren vor sehr langer Zeit gestorben. Jetzt redeten sie mit Jesus. Kein Wunder, dass die drei Freunde sich fürchteten. Gleichzeitig waren sie auch begeistert,

Petrus wollte sogar drei Strohütten bauen – eine für Jesus, eine für Elija und eine für Moses. Dann erklang die Stimme Gottes aus einer Wolke, die sagte, dass Jesus der Sohn Gottes ist und die Menschen auf ihn hören sollen. Da waren die Freunde noch mehr erschrocken. Und dann war das Ereignis, das „Verklärung“ heißt, auch schon vorbei. Petrus, Johannes und Jakobus waren wieder mit Jesus allein auf dem Berg.

Eine fantastische, schwer zu verstehende Geschichte. Ich denke mir, dass Gott den Freunden Jesu und

auch uns heute damit sagen möchte, dass Jesus sein Sohn ist, wir ihm vertrauen können, weil er auf uns aufpasst. Und dass wir auf ihn hören sollen.

*Andrea  
Waghubinger*



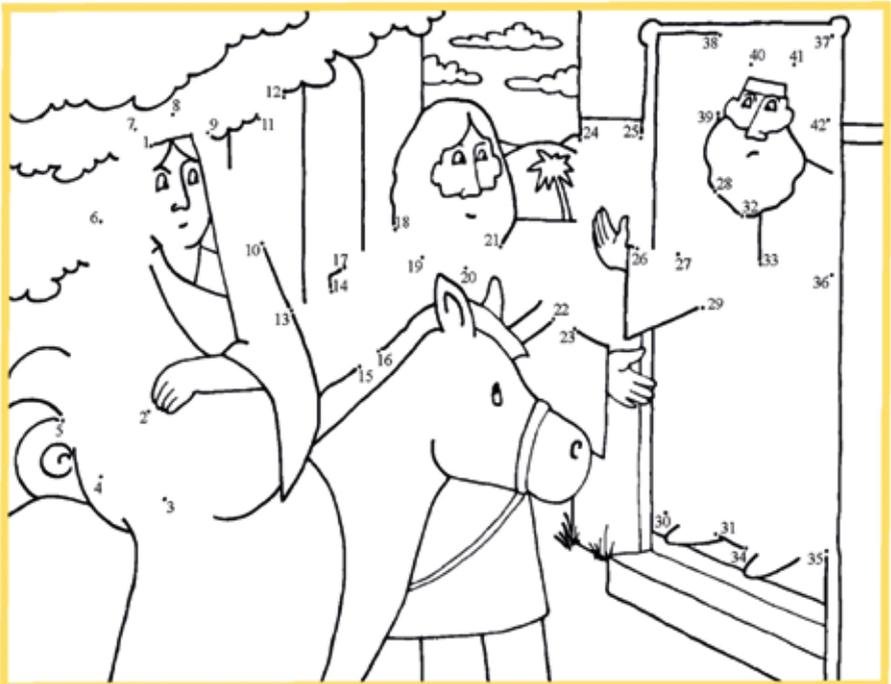
Lösung: Die Wolke  
findet ihr links im  
Bild.

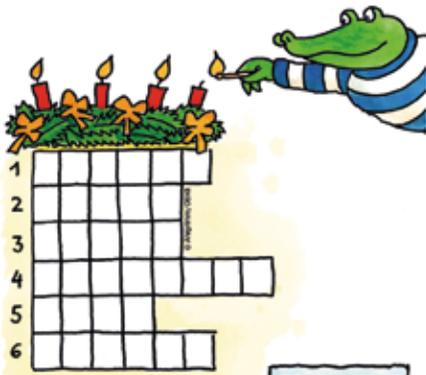


# Kikeriki

Wenn ihr Kinder an Weihnachten in der Kirche ein Krippenspiel aufführt, also die Geschichte von Jesu Geburt nachspielt, dann gibt es Rollen, die sind unbeliebter als andere. Dazu zählt – glaube ich – die Rolle des Herbergswirtes, der Josef und die hochschwängere Maria abweist, als sie ihn um ein Zimmer bitten. Dieser Herbergswirt wird häufig als unfreundlich und hartherzig beschrieben, doch das ist – finde ich – nicht ganz fair. Er hat ja wirklich keinen Platz mehr, alle Zimmer sind mit anderen Gästen belegt,

und die kann er ja schlecht herauswerfen. Doch natürlich sieht der Wirt auch, dass Maria kurz vor der Geburt steht. Und er hat eine Lösung: seinen Stall. Ich kann mir vorstellen, dass er ihn so gemütlich gemacht hat wie möglich – und dort ist dann ja auch Jesus geboren. Vielleicht war der Wirt ja doch nicht so unfreundlich. Zugleich erinnert er uns daran, dass es schön ist, wenn wir selbst freundlich, hilfsbereit und gastfreundlich sind. Auch dann, wenn es uns vielleicht gerade nicht so sehr passt. *Ingrid Neelen*





1. winddichte Jacke
2. wenn du ein Geschenk bekommst, sagst du ...
3. Mann der Mutter
4. wenn etwas in sich zusammenkracht, ist das ein ...
5. Riechorgan
6. Trinkgefäße (z.B. für Tee)

ANO	DAN
EIN	KE
NA	RAK
SE	SEN
STURZ	
TAS	TER
VA	

Lösung: 1. Anorak, 2. Danke, 3. Vater, 4. Einsturz, 5. Nase, 6. Tassen, Advent, Kerzen

Finde die acht Fehler!

Elsa hat eine Tüte Bonbons vom Nikolaus bekommen, Emil einen Klausenmann und einige Stern-Butterplätzchen. Jetzt will Elsa tauschen: Wie viele Bonbons muss sie für den Klausenmann bezahlen, wenn er zwei Butterplätzchen wert ist und ein Butterplätzchen fünf Bonbons?

Lösung: Sie muss zehn Bonbons zahlen.

**TIM & LAURA** www.WASHNISTINGER.de



Suche 5 Fehler  
im Bild!

### Ein Engel begegnet den Hirten



Engel, Schulranzen, Mikroskop, Laterne

Suche 5 Fehler  
im Bild!

### Weihnachtsgottesdienst

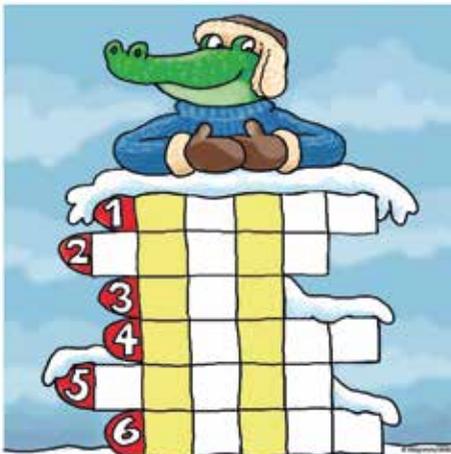


Zitrone, Schlafender Nikolausmütze, Schaf, fünfte Kerze

## MINA & Freunde



Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedliches Neues Jahr 2025 wünscht Euch Sabine Tennie



Dieter Hermann/DEKE

Welche ist Konrads Lieblingsjahreszeit und was mag er daran besonders? In den getönten Kästen steht die Antwort.

1. Fluss durch Bremen; 2. lebt im Wasser
3. Gegenteil von „fern“; 4. Nadelbaum
5. Tropfen vom Himmel; 6. sehr großer Mensch

Lösung: 1. Weser, 2. Fisch, 3. nah, 4. Tanne, 5. Regen, 6. Riese - WINTER, SCHNEE

Finde die acht Fehler!

Wenn du die dargestellten Begriffe errätst, erhältst du Buchstaben für die Symbole. Eingesetzt verraten sie dir unseren Lösungsspruch.

Lösung: Der Frühling ist noch nicht wirklich da (DUFT, HERZ, ZWILLING, SOCKE)

## TIM & LAURA www.WASHBINGER.de





# Beamte aufgepasst!

**Zu kompliziert? Wir helfen.**

MEDIRENTA übernimmt komplett sämtliche Abrechnungsvorgänge mit Beihilfe, Krankenversicherung und bei Bedarf auch der Pflegeversicherung. So profitieren Sie von 40 Jahren Erfahrung und Kompetenz als Rechtsdienstleister.



MEDIRENTA entlastet nicht nur von allen Formalitäten, sondern berät auch in allen Abrechnungsfragen und sorgt natürlich für korrekte und schnelle Kostenerstattung. Die Beihilfe-Spezialisten aus Berlin-Britz sind gerichtlich zugelassen und bieten einen wirklich umfassenden Komplett-Service.

## MEDIRENTA

CLASSIC

Für Privatversicherte, Beamte und ihre Angehörigen.  
So einfach gehts: Sie schicken uns sämtliche Unterlagen, Ihre Kranken- und Pflegekosten betreffend, alles Weitere erledigen wir!

**Informieren Sie sich, rufen Sie uns an:**

**030 / 27 00 00**

**[www.medirenta.de](http://www.medirenta.de)**



**Beihilfe – leicht gemacht!**

## Gebhardt Transport & Gartenservice

- Baumfällung (Notdienst) / Heckenschnitt / Erdarbeiten
- Wurzelentfernung / Stubbenfräsen
- Kompostsäcke / Laubsäcke (Big Bags)
- Mutterboden / Oberboden / Pferdemit / Hackschnitzel
- Kies / Sand / Splitt / BTRC/ Heu / Stroh
- **Entsorgung Lieferung** für Garten Haushalt Bauen / **Selbstlader**
- Mietgeräte (Holzspalter / Rasenwalze / Betonmischer / Häcksler 20cm)
- Sperrmüllentsorgung



Mobil: 0172/3082115 Tel: 030/66868540

Rene Gebhardt / Orionstr.31 / 12435 Berlin / [www.GebhardtTGS.de](http://www.GebhardtTGS.de) / Email: GebhardtTGS@aol.com



**Planung**  
**Reparatur**  
**Wartung**

Uwe Schmidtke – MEISTERBETRIEB

Verlängerte Werderstraße 14 A • 12524 Berlin • schmidtke\_u@web.de

Mobil: 0160 / 96 27 28 17 • Tel.: 030 / 67 06 81 18

 **TUI ReiseCenter**  
So geht Urlaub.

Reisebüro Katja Wallström e.K.

Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin, Tel. 030/663 70 11, Fax 030/664 41 75

E-Mail: [berlin1@tui-reisecenter.de](mailto:berlin1@tui-reisecenter.de), [www.tui-reisecenter.de/berlin1](http://www.tui-reisecenter.de/berlin1)

Öffnungszeiten: **Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr • Sa. 10.00 - 13.00 Uhr**

 **Detlef Blisse**  
Garten- und Landschaftsbau

Alt-Rudow 50 . 12357 Berlin  
663 91 46

[www.blisse-landschaftsbau.de](http://www.blisse-landschaftsbau.de)



- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Wegebauarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Schneeräumung



Innungsbetrieb

# P&H

## DACHBAU GmbH

Deckenbau aller Art • Stiegebau • Dachstuhl • Dachziegel • Flachdachentwässerung  
Eingangsarbeiten • Bau- und Außenwände • Solaranlagen • Klettersteige  
Garten- und Freizeitanlagen • Außenverputzung nach TKB 818



**Büro Süd**  
Wallersdorfer Chaussee 7 · 12355 Berlin-Rudow  
Tel. 030 / 662 10 09 · Fax 030 / 66 46 23 92

[www.ph-dachbau.de](http://www.ph-dachbau.de) · [info@ph-dachbau.de](mailto:info@ph-dachbau.de)

## POMPLUN

### Elektro-Installationen

- Gebäudetechnik
- Sprechanlagen
- Telefonanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Kabel TV / Sat-Anlagen
- Alarmanlagen
- und vieles mehr

Margueritenring 47 · 12357 Berlin  
**Telefon (0 30) 6 61 12 94**  
**Telefax (0 30) 66 62 36 90**



# Glasererj

**Exner & Hürdler GbR**  
**Meisterbetrieb**

Groß-Ziethener-Chaussee 14  
12355 Berlin-Rudow



**☎ 66 90 91 60**  
**Fax 66 90 91 61**



## Gästezimmer Haus Reinert's

... in ruhiger Lage im Grünen  
 ... mit gemütlichen, sauberen Zimmern.

Margueritenring 47 · 12357 Berlin-Rudow  
**Telefon (0 30) 6 62 66 99**  
**Telefax (0 30) 66 62 36 90**



## RICHERT

### Bestattungen

*„Im Garten der Zeit wächst die Blume des Abschieds.“*

**Seit 1902 in Rudow und Umgebung für Sie da**

Wir sind Ihre kompetenten Ansprechpartner für Bestattung und Bestattungsvorsorge. Lassen Sie sich kostenlos beraten.

**Eigene Parkplätze vorm Haus:** Prierosser Straße 65  
[www.richert-bestattungen.de](http://www.richert-bestattungen.de)

**Tag & Nacht:**  
**030 / 663 40 78**



## über 150 Jahre Bestattungskultur



## KLUTH

### BESTATTUNGEN

Familientradition seit 1861



**Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02**  
 Hauptstraße 106, 10827 Berlin [www.kluth-bestattungen.de](http://www.kluth-bestattungen.de)  
 Inhaber Fabian Lenzen - Hausbesuche jederzeit möglich



Schuhe für die  
ganze Familie!

Alt-Rudow 63, 12355 Berlin

Tel.: 663 31 24

Fax: 66 46 17 00

Unser Geschäft ist auch  
für Rollstuhlfahrer  
zugänglich.



Inh. Britta Gatzke

Nur! Hermannstraße 140  
Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER  
75 JAHREN  
DAS BESTATTUNGSHAUS  
IHRES VERTRAUENS  
IM FAMILIENBESITZ

**PETER**

**BESTATTUNGSHAUS  
WERNER PETER OHG**

Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln  
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm

Bestattungsvorsorge,  
Beratung jederzeit:

**625 10 12**

TAG und NACHT  
☐ auf dem Hof

Unsere Inserenten empfehlen sich

Auch im Alter: Mittendrin statt  
außen vor.

Gute Pflege in Berlin-Rudow macht vieles möglich.

**KORIAN**  
Bestens umsorgt

**Haus Gartenstadt**  
Waltersdorfer Chaussee 160 | T +49 (0)30 67065 0 | [www.korian.de](http://www.korian.de)



Innungsmitglied

**Dachdeckerei GmbH**

12305 Berlin-Lichtenrade

15831 Mahlow, Ibsenstraße 73

**HANACK**

- Flach-/Steildach / Fassadenverkleidung
- Bauklempnerei/Schornsteinbau
- Solartechnik
- Gerüstbau / Zimmermannsarbeiten

Tel. 030 / 742 76 87

Tel. 03379 / 37 07 04 [www.hanack.de](http://www.hanack.de)

# Neue Apotheke

*Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen*

<b>Wir sind für Sie da:</b>	Mo-Fr von 8:30 - 18:30 Uhr Sa von 8:30 - 13:30 Uhr	<b>Unser Service</b>
Sie finden uns:	gegenüber der Dorfkirche Köpenicker Str. 184 - 12355 Berlin	monatliche Aktionen ausführliche Beratung
Sie erreichen uns:	Telefon: 6631092	Verleihservice Gesundheitschecks
Im Internet:	www.neueapotheke.net	



*Tamara Weichhold*  
**Fachfußpflege**

**Kornblumenring 29  
12357 Berlin**

**Handy 0177 / 454 80 23  
Telefon 030 / 23 46 25 25**

**meinkornfeld@gmail.com**



**MEISTERBETRIEB MIT  
EIGENER WERKSTATT**

Augenprüfung und  
Contactlinsenanpassung

Führerschein-Sehtest  
Brillen / Sportbrillen  
Sonnenbrillen  
Contactlinsen-/Pflegemittel  
Lupen-Lesegläser  
Videoberatung

**JAUTZKE  
AUGENOPTIK**

Rudower Strasse 15  
12351 Berlin  
Tel.: 030 - 602 578 34



**lernstudio**barbarossa  
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

**Smartphonekurse  
für die Generation 50+**

**NACHHILFE  
SPRACHKURSE  
COMPUTERKURSE**

**Tel.: 030 / 66 86 99 33**  
Groß-Ziethener Chaussee 17 ■ 12355 Berlin

## Erfolgreich werben im Gemeindegruß Rudow

 **66 99 26 - 0**

Erd-, Feuer-, See-  
und Baumbestattungen  
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall  
Bestattungsvorsorge  
Hausbesuche

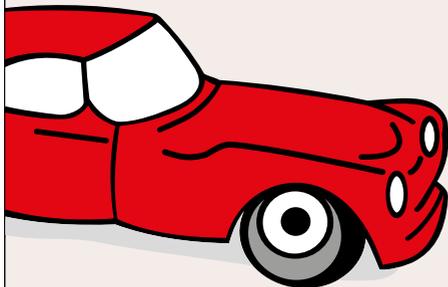


Hermannstraße 119, 12051 Berlin  
[www.bestattungen-christian-peter.de](http://www.bestattungen-christian-peter.de)



## Kfz-Meisterbetrieb Stephan Weiland

Reparaturen • TÜV/AU im Hause • Klimaanlage • typenoffen



### Stephan Weiland

Kanalstraße 5A  
12357 Berlin

(030) 60 49 03 16  
(0172) 913 41 59



## Lücke Bestattungen



Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG  
Alt-Buckow 1 - 12349 Berlin  
Familienbetrieb in 4. Generation

Tag & Nacht: 030 – 604 40 64  
Telefax: 030 – 605 45 57  
[www.lueckebestattungen.de](http://www.lueckebestattungen.de)



## Impression <sup>ILT</sup> von Rodenstock – ein Gleitsichtglas, so einzigartig wie Sie.

Jeder Mensch hat ein einzigartiges Gesicht. Zum Beispiel sind die Form der Nase und der Augenabstand unverwechselbar. Diese und weitere Merkmale berücksichtigt Rodenstock bei der Fertigung Ihres Gleitsichtglases Impression <sup>ILT</sup>. Dadurch wird Ihre Brille so individuell wie Ihre Persönlichkeit und Ihr Seherlebnis einzigartig. Besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gerne.

### Sylvia Brandt

Augenoptiker staatlich geprüft

Alt-Rudow 26 • ☎ 663 30 07



**Elektro-Krause**  
Wir installieren  
Zufriedenheit  
Innungsbetrieb GmbH



Haushalts- und Industrieanlagen



**66 09 85 44**

info@elektro-krause.berlin

Krokusstr. 86 • 12357 Berlin • www.elektro-krause-berlin.de



## Wellness, Kosmetik Bioreinigungsprodukte Haushaltswasserfilter

Beratung und Verkauf: **Gabriele Pritzel**

Rhodeländerweg 89, 12355 Berlin

☎ 030 - 92 36 64 67, Handy 0162 - 468 72 94

eMail: gabriele.pritzel@gmx.de

www.amway.de/user/gabriele\_pritzel

Bauunternehmen  
**ROLF GIESE**  
Maurermeister

Maurer-,  
Beton- und  
Putzarbeiten

Verblend- u. Klinkermauerwerk  
Balkon- und Fassadensanierung  
Bauwerksabdichtung • Altbausanierung

Sperlingsweg 5 A, 15741 Bestensee

Mobil: 0179 / 780 21 36

**TEDmusic**

Musik die zum Feiern einlädt!

Ihr DJ für:

- + Hochzeiten
- + Messen
- + Clubs/ Bars
- ... uvm.

DJ TED - Tobias Duesterdtck  
www.TEDmusic.net  
mail@TEDmusic.net  
+49 (0) 176 - 325 83 681



# K. Gruhn

Landschafts- & Gartenbau  
Berlin und Brandenburg

## Dauergartenpflege für die ganze Saison

• Steinsetzarbeiten • Garten-Neu- und Umgestaltung • Hecken- und Strauch-  
schnitt • Rasenpflege • Baumpflege • Neupflanzungen • Rollrasen • Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154 • 15732 Schulzendorf  
Mobil: 0177-57 57 57 9 • [www.gruhn-gartenpflege.de](http://www.gruhn-gartenpflege.de)



## Erfolgreich werben im Gemeindegruß Rudow

 66 99 26 - 0

## Sabine Berk

Malermeisterbetrieb

Waßmannsdorfer Chaussee 1a  
12355 Berlin  
Tel. 030 / 66 92 28 05  
Fax 030 / 66 92 28 06



Malerarbeiten • Fassadenrenovierung • Fußbodenverlegearbeiten

## DIAKONIE HALTESTELLE

Menschen begleiten - Entlastung geben

Diakoniewerk   
Simeon   
Pflege & Betreuung

Für Menschen mit **Pflegegrad**, z.B. bei Demenz oder anderen Erkrankungen sowie zur Entlastung der Angehörigen. Unterhaltung und Beschäftigung, gemeinsames Kaffeetrinken, Begleitung zum Arzt, Friseur oder bei kleinen Einkäufen oder auch ein Besuch bei Gruppenangeboten zur Freizeitgestaltung. **Wir haben das passende Angebot für Sie!**

Wenn Sie diese Angebote **selbst als Freiwillige\*r** für Menschen mit Pflegegrad anbieten möchten, tun Sie dies bei unserer Diakonie Haltestelle. Dafür erhalten Sie von uns Fortbildungen und Austauschtreffen, Aufwandsentschädigungen und Versicherungsschutz für die Zeit Ihrer Tätigkeit. **Rufen Sie uns an!**

**KONTAKT:** Diakonie Haltestelle Neukölln Süd, Sabine Oldenburg  
Tel.: 030 39206291 | Mail: [s.oldenburg@diakoniewerk-simeon.de](mailto:s.oldenburg@diakoniewerk-simeon.de)

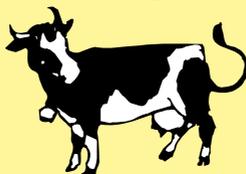
Diakonie   
Haltestelle

[www.diakoniewerk-simeon.de](http://www.diakoniewerk-simeon.de)

# Milchhof Mandler

Der tierartenreichste Bauernhof Berlins  
mit Pensionspferdehaltung

**Täglich frische  
Milch aus  
Menders Stall.**



Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 7 bis 11 Uhr  
Di, Do, Fr 15 bis 17 Uhr  
Sa 7 bis 12 Uhr  
So 8 bis 10 Uhr

**Butter, Käse, Wurst-/Fleischwaren, frische Eier,  
selbstgemachte Marmelade sowie Honig vom Imker**

Lettberger Straße 94 • 12355 Berlin • ☎ 663 40 44 und 664 44 33  
Fax: 669 18 96 • [www.milchhof-mandler.de](http://www.milchhof-mandler.de)

## Mario Pöschl Schlüsseldienst Rudow

Sicherheitstechnik • **Notdienst Tag & Nacht**  
Verkauf - Beratung - Lieferung - Montage

### Sicherheitstechnik

- Schließanlagen
- Sicherheitsbeschläge
- Schlüssel und Schlösser aller Art
- Einbruchschaden Schnelldienst
- Sicherheitsschlösser
- Türschließer
- Briefkastenanlagen

Lößnitzer Weg 37, 12355 Berlin, ☎ 030 - 66 46 39 55, Fax 66 46 39 56  
Handy 0173 - 621 50 31, eMail: [schluesseldienst\\_poeschl@web.de](mailto:schluesseldienst_poeschl@web.de)

TAG UND NACHT  
030 751 10 11



## HAHN BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unseren **Vorsorgeordner** erhalten Sie  
in der Filiale.

Mehr auf [unserer Webseite](#).

In Alt-Mariendorf Reißbeckstraße 8 **Hausbesuche**



**GLASEREI  
KARL HEINZ  
MAASSEN GMBH**

- Spiegel
- Glasdächer
- Ganzglastüranlagen
- Neu- u. Reparaturverglasung
- Isolierglas • Insektenschutz • Markisen

**Direktabrechnung mit Ihrer Hausratversicherung**

Warmensteinacher Str. 56 • 12349 Berlin  
**Tel. 61 30 95 93**



**YVONNE KLEIN**  
Polstererei Manufaktur

Aufarbeitung, Neubezug  
Spezialanfertigungen & Reparaturen  
sämtlicher Polstermöbel & Bootspolster

Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094  
[www.yvonneklein.berlin](http://www.yvonneklein.berlin)

Erfolgreich werben im  
Gemeindegruß Rudow  
**☎ 66 99 26 - 0**

[www.hahn-appartement.de](http://www.hahn-appartement.de)

komplett ausgestattete 1-Zimmer-Nichtraucher-Appartements bis zwei Personen im Souterrain in privater kleiner Anlage - WLAN-Gastzugang, ab 5 Übernachtungen – Langzeitaufenthalt auf Anfrage – keine Haustiere  
e-mail: [info@hahn-appartement.de](mailto:info@hahn-appartement.de), Bitterfelder Weg 81, 12355 Berlin  
Telefon +49 30 66 06 38 90




**REINEMANN**  
BESTATTUNGEN

Lieselotte-Berger-Straße 45  
Im Frauenviertel  
12355 Berlin Rudow  
☎ jederzeit 479 881 00

Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.  
[www.reinemann-bestattungen.de](http://www.reinemann-bestattungen.de)



**Carsten GÖTTE GmbH**  
INSTALLATEURMEISTERBETRIEB seit 1918

**SANITÄRE ANLAGEN**

**GASHEIZUNGSBAU**

**KOMPLETTBÄDER**

Buckower Damm 235 • 12349 Berlin  
Tel. 030 - 606 82 98 • [www.carsten-goette.de](http://www.carsten-goette.de)

Unsere Inserenten empfehlen sich

# GEMEINDEZENTRUM DORFKIRCHE

Prierosser Straße 70-72

## Offener Jugendtreff

freitags, 18.00 - 22.00 Uhr *Sanja Tilsner*

## Kindereisenbahn auch für Große,

Treffen nach Absprache

☎ 0160 90 63 96 23 *Jens Blumenthal*

## Spielegruppe, montags 13.30-15.30 Uhr.

☎ 0174 / 627 18 49 *Rainer Schmidt*

## Ehepaarkreis, Mittwoch, 11.12.2024 +

08.01.2025, 18.00 Uhr *Heide Binner*

## Gedächtnistraining, montags,

Kurs 1: 14.00 Uhr, Kurs 2: 15.15 Uhr

*Ingrid Stock*

## Rudower Goldstückchen,

jeden 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr

*Henrike Drechsel*

## Frauen-Mini-Treff, 14-tägig, dienstags

14.30 Uhr

*Ingrid Seiffert*

## Die Goldsucher, 2. Mittwoch im Monat,

14.00 Uhr

*Heinz-Jürgen Stamm*

## Weltgebetstagsvorbereitung,

Montag, 09.12.2024 + 13.01.2025

*Pfrn. Beate Dirschauer und Frauenteam*

## Goldene 99er & Goldregen, 3. Montag

im Monat, 10.00 Uhr *Pfrn. Beate Dirschauer*

## Kreativkreis, freitags, ab 19.30 Uhr

*Ch. Mickmann, Michaela Spintzik*

## Goldies 07,

1. Montag. in jedem ungeraden Monat,  
10.00 Uhr

*Team*

## Goldsterne 11,

2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr

*Renate Schnoor, Elvira Lenzen*

## Seniorencafé,

17.12.2024 / 14. + 28.01.2025, 14.00 Uhr

*Barbara Jolitz & Heide Binner*

## Senioren-Englisch,

dienstags, 17.00-18.00 Uhr,

☎ 66 46 03 70

*Frau Brämer*

## Gymnastik, mittwochs, 8.15 - 9.15 Uhr

*Vanessa Ney*

## Goldenes Band,

2. Montag alle 2 Monate, 10.00 Uhr

*Ehepaar Perssen*

## GK 50, jeden 2. Mittwoch im Monat, 10.00 Uhr

*Frau Angilella, Frau Magdeburg*

## Besuchskreis,

Letzter Montag des Monats, 9.30 Uhr

*Henrike Drechsel, Franz Perssen & Team*

## Geburtstagskaffee,

(Nov./Dez.) Dienstag, 07.01.2025, 14.00 Uhr

*Henrike Drechsel*

## Blattgold, jeden 4. Donnerstag des

Monats

*Pfrn. Beate Dirschauer*

## Smartphone & Computer

für SeniorInnen, 17.00 - 18.30 Uhr

2. + 4. Di. im Monat

*Peter Weck*

## Trödelstube,

samstags, 9.00 - 12.00 Uhr

*Team*

## Schaukastenkreis,

nach Absprache

*Katharina Binner u. Team*

## Musikalische Angebote

### GEMEINDEZENTRUM DORFKIRCHE

Prierosser Straße 70-72

**„Amazing Graces“** Pop-Gospel-Chor  
dienstags, 19.15 - 21.15 Uhr *Timo Franke*

**„The Joyful Voices“** Gospel-Chor,  
donnerstags, 19.00 - 21.00 Uhr  
*Timo Franke*

**Posaunenchor**, mittwochs in der Kirche  
19.00 - 21.00 Uhr *Timo Franke*

**Singkreis**, donnerstags,  
11.00 Uhr *Timo Franke*

### GEMEINDEZENTRUM Geflügelsteig 28

**Klöppelgruppe**, montags,  
17.00 - 19.00 Uhr, ☎ 60 40 68 50,  
*Doris Budnick*

**Kinderkirchenteam**  
dienstags, 18.30 - 20.00 Uhr  
*Pfr. Philipp Reis, Birgit Berthold & Team*

**Pen & Paper**, nach Absprache,  
☎ 0176-41 60 19 96, dirk.hansel@gmx.de  
*Dirk Hansel*

**Boule**, samstags, 14.00 Uhr  
*Joachim Sauer mann*

**Schaukastenkreis**,  
nach Absprache *Katharina Binner u. Team*

**AG Umwelt**, weitere Informationen bei  
vera.blumenthal@web.de  
*Vera Blumenthal*

**Frauenturnen**,  
dienstags, 19.00 Uhr *Traute Gust*

**Orientalische Tanzgruppe**,  
mittwochs, 19.00 Uhr  
☎ 0178-521 77 62 *Dana Richter*

**Yoga**, dienstags 9.15 - 11.00 Uhr,  
☎ 663 54 56 *Frau Kögel*

**Line Dance**, donnerstags, 19.00 - 20.15 Uhr,  
Anmeldung: ☎ 66 46 03 70 *Frau Brämer*

**Qigong**, montags, 16.00-17.00 Uhr,  
☎ 01512 - 305 75 93 *Herr Baerwald*

*Wir freuen uns über alle  
Besucher unserer Kreise.  
Auch Sie sind  
herzlich eingeladen.*

Veranstaltungen

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Rudow,  
Köpenicker Straße 187, 12355 Berlin.

Redaktions-eMail: gemeindegross@kirche-rudow.de.

**Verantwortlich:** Redaktionsausschuss des Gemeinde-  
kirchenrates: Heide Binner, Dana Richter, Sabine Tennie,  
Sabine Galley, Christel Jachan, Beate Dirschauer

### Gestaltung, Satz und Herstellung:

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Rudow,  
Köpenicker Straße 187, 12355 Berlin.

Redaktions-eMail: gemeindegross@kirche-rudow.de.  
(Beiträge mit Verfasserangabe müssen nicht mit der  
Meinung der Redaktion übereinstimmen)

**Gedruckt in Rudow:** Druckerei Lilie,  
Eichenauer Weg 48, 12355 Berlin

Hergestellt aus Papier, das mit dem Umweltzeichen  
der Europäischen Union (EU-Ecolabel: FI/11/001)  
ausgezeichnet ist.

Redaktionsschluss für die Ausgabe

**Februar: 2. Januar 2025**

**März: 1. Februar 2025**

*Wir wünschen Ihnen ein  
friedliches & gesundes Neues Jahr*

